



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Register Denckwürdiger Sachen dieses Christlichen Jahrs

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

P.  
A. Suffren

Vol. II.  
Part II



## Register

### Denckwürdigster Sachen dieses Christlichen Jahrs/

Der erste Bund/ wird mit dem Buchstaben A. der zweyter Bund  
mit dem Buchstaben B. der dritter mit dem Buchstaben C.  
der vierter Bund mit dem Buchstaben D. bezeichnet/ die  
Zifferzahl weist das Blat.

**A** Vacum Leben. C 392

Abraham/

Leben des heiligen Einsiedlers/ C 719 Ges  
dult eines Predigers mit Nahmen Abraham/  
B 307

Abrodtung der Mortification / suche  
Laster/ Lieb.

Wie sein Advent zu haben / C 62. 63. Sabas  
tödtet den Lust einen Apfel zu essen/ 176/ S.  
Ignatii/ D 440. Borgia 767. 681. Fran  
cisci 697 Ihre Verantwurtung ist ein Briach der  
Sünd B 555 sie ist nöthig b 595 2c. 332 sich  
mortificiren bringt lust. b 342 macht uns Chri  
sto gleich / 342 Exempel der Heiligen b 344  
K. d 797 steht nicht allein in äußerlicher stren  
ge/ b 346 innerliche ist in achr zu nehmen / b  
346 dadurch kan man den Himmel verdienen/  
349 muß bescheiden seyn/ 352 ist zur Selig  
keit nöthig d 404.

Leben der Heiligen Abdon und Sen  
nes / d 439

Ablasß.

Was ist Ablasß / Jubel-Jahr/ b 628/ 2c. sein

wertß/ 632 634 es ist ein sicheres Ding/ wo  
wer kan ihn geben/ und warum/ 637 was  
verdienen / 638 den Seelen am Festen  
zugeeignet werden/ 641 auff was weisß  
wie er nützlich zu gewinnen

Leben der heiligen Adjuti/ C 210. Ad  
lei d 123.

Adel welcher der größte d 419/ d 754  
Adler.

Beschäft den H Medardum vorm Regen b 2  
mache Schatten dem H Servant/ 225  
sich vor der Geburt des H. Egidii/ C

Leben des H. Abdonis/ C 208  
Advent.

Zu was End die Advents Zeit eingekeht/ C 6  
10. wie sich darzu zu bereiten/ 10/ 2c. was  
schun/ 41. 54. 61. 71. von den Betrachtungen  
Advent/ 70. 71. 2c.

Leben der Heiligen.

Egidii/ d 585 Agaviti/ d 521 Agathä/ c 2  
200. Agnes c 305 Agnes de monte Palmarum  
c 761. Agnes Markaraffin d 522. Agnes  
d 778. Alberti/ c 756. Adam Böhmer/ d 715

Register.

Agustini Martyrs/ d 188. Alexander Martyr  
109 des Pabst/ c 109. Alcebi/ c 138. Albini  
Bischoff/ c 108. Alcgundis/ 408. Alexii/ d 415.  
Aloufi Gonzala d 231.

Alexander Magnus wie er sich beliebt ge  
macht/ c 24.  
Allmacht Gottes in Erschaffung der Welt/ d 605.  
657. Zeichen der Göttlichen Allmacht/ 657.

Allmosen.

Sich gegen die Arme/ d 794. 394. c 173. 205. 358. Me  
dardi/ d 228. Margaritah/ 230. Basili magni/  
239. Paulini/ 254. Nicolai/ c 180. Ambrosii/ 183.  
Geno veb/ d 267. Laurentii Iustitiani/ 374. Mar  
tiani/ 396. Theodosii/ 381. Joannis des Almuosen  
gebers/ 397. Dominici/ d 491. Oswaldi/ 496. c 488  
Caroli/ 509. 510. Gregorii/ 710. Nichardi/ 746.  
747. Zenonis/ 755. Eldoni/ d 187. Ludovici/ 541  
Elisabeth/ d 822. 824. 825. Cäcilia/ d 830. Marti  
ni/ d 801. Homoboni/ d 809. Cäcili/ 546. Augu  
stini/ 551. Aidani/ 555. Egidii/ 585. Egearii/ 632.  
633. Francisci/ 697. Melanii/ 741. Caroli Berro  
mii/ 776. ist ein Ursach der Betehrung/ d 126.  
wie es B. Felix gesamblet/ 131. ist nützlich/ c 173.  
wans gut Allmosen geben/ 200. wird belohnt/  
365. d 799. 809.

Altar.

Dren Altar der Seelen wie sie einzunweyhen/ d 200.  
Ehr der Altar/ 509.

Alte.

Wie alte Leuth sich entschuldigen guts zu thun / b  
717. wie fählich aber 721. 723. 727.

Leben der Heiligen.

Ambrosii/ c 182. Anacleti/ d 400. Anastasia/ c 331. d  
856. Anasti/ c 396. Anotia/ d 408. Anteci/ c  
759. Andra des Apostels/ c 157. Betrachtung von  
seinem Veruff/ 159. Andra des Wunders/ d 735.  
Anronici/ c 105. Angeli/ d 122. Anna/ d 433. wie  
die Prophetin Anna das Kindlein Jesus im  
Tempel sahe/ und von ihm redete/ c 430. Antonii de  
Padua/ d 233. warum wan etwas verlohren/  
er angeruffen werde 237. Antonii des Patriar  
chen/ c 494. Antonii des Einsidlers/ c 389. Regel/

390. wie er den H Paulum begraben/ 337. An  
selmi/ c 762. 631. Anthonii/ d 90

Anbettung.

Was/ und wie vielerley sie sey / c 19. wie Christus  
anzubetten 20. innerlich 21. eusserlich 22

Andacht.

Was ist Andacht/ d 688. 694. Francisci/ d 701. 702.  
Francisci/ c 707. wie sich eeliche entschuldigen su  
ch/ Entschuldigung / Vollkommenheit.  
von Gott belohnt/ d 815.

Anschlag.

Falsche wird gestrafft/ d 394 c 155. 197. 212. d 419.  
c 403. d 604. 641. 751.

Apostel.

Der Apostel Ampt ist Seelen zu gewinnen/ d 29.  
seynd Lehrer der Welt 48 Zeuge der Unschuld  
Christi/ wie sie gezeuget 71 was vor Gnad zum  
Apostel erwohlet sein/ d 101. 102. 223. 431 was ein  
Apostel sey/ d 143 warum d 12 die Welt betehret/  
jeder so viel Prediger wenig vermögen / d 284  
Zeichen des Apostolats/ b 286 wie ihr Beflag zu  
halten/ Betrachtung von ihrem Veruff/ Gna  
den/ b 440 441. x.

Leben der Heiligen.

Apollinaris/ d 427 Apollonia/ c 488 Apollonii/ c  
225 Aquilini/ d 788

Arbeit.

Viele arbeiten gottlos/ unnütz/ a 309. 399/ x. wie  
man arbeiten solle vor die Seligkeit 401. 409. es  
ist mühseliger ein böses als frommes Leben zu füh  
ren/ d 749 suche Vollkommenheit.  
Leben des H. Arcadii/ c 783.  
Armseligkeiten unsers Gemüths richtet Gott zum  
besten/ d 827 suche Widerwärtigkeit.  
Arrius zerstücket die Kirch/ d 804  
Armuth/ Arme/ suche Allmosen.  
Des H. Pauli Einsidlers/ d 386 Elisabeth/ d 814  
A A A A A A H. Ka

P.  
A. Suffren

Vol. II.  
Part II

Register.

H. Faberii/c 106/11. Freywillige Armuth ist ein  
Zeichen der Prädestination/d 910 Christus lehret  
sie im Krippein/c 286 nach der Armuth 287  
Thomä von Canteburg 342 Laurentii Justi-  
niani 374 Marcellä 411 Gregorii des Pabsts  
710 Richardi 747 die Armuth halter ihm sie ein  
Ehe Gregorius Naz. a 99 Ludovici/d 341. 542  
den Armen wird vor allen andern recht gespro-  
chen/d 634 Francisci Borgiä/d 679 worin das  
Gehelb bestehe/b 675. d 694 des H. Francisci/ d  
697. 701 Arme speisen/d 793.

Leben der Heiligen.

Arsenii/ d 417 siche die Weibspersonen/ a 467  
Athanasii/c 505 Athanasii/d 102 dient dem H.  
Antonio/c 392 Actali des Abts/ c 706 Augustini/  
d 548 wie er sich vor der Bekehrung seiner Schuld  
berühmt/a 450 wie ihm die Mutter Gottes er-  
schienen/b 730 Aviti/d 245 Aventini/c 479 Au-  
daciis/c 392

Auffopfferung.

Man ist schuldig sich Christo ganz darzugeben/auf  
sinn Ursachen/c 40/11. Gebet der Auffopfferung  
c 52 wie man sich der Mutter Gottes auffopffer-  
en soll 53. Suche das Gest der heiligen drey  
Königen/wie sein Genagt und Gehör/11. c 378.  
380 ein gecopfert Bild zertheilet sich 385 Christi  
im Tempel 421 die erste Gedanken des Morgens  
soll man Gott auffopfern/a 125. 126. 127. 11. all  
sein thun/a 158. b 571 wie im Tode 411. siche  
Mariä Opfferung.

Augen zu verwaschen wie Maria gethan hat/ d 838.

B.

Baden.

Das unverschämte wird gestrafft/d 413

Geistlicher Bann.

Was den Priestern widerfahren die im Bann wol-  
ten Meß lesen/ c 164 der H. Amvrosius thut  
Grauam und Theodor in im Ban / c 185  
Ephrosynis E. doria 11 404

Leben der Heiligen.

Balbinä/c 740 Barbara, c 174 191 Särbit löschet

das Gew/ erlanget daß man nicht eher Em-  
tion sterbe 175 Barlaam und Joseph 176  
Barnabä des Apostels/d 223 Barlaam  
338 seine Jugend 590 Sallustii/c 106  
23 Barisä/d 821 Basilius/ c 106  
und Nazari/d 233 Basilius des Kirchens  
238 seines Vatters 146 Basilius des Kirchens  
125 Basili/d 334 Basilius/c 109

Barmherzigkeit.

Darauff muß man sich freuen/d in Gott  
herzigkeit erzeit sich in der Menschheit  
von der Größe der Barmherzigkeit/ c 106  
überreife die Gerechtigkei 517 einrich ist  
alle Werck 519 über die Sünde 160 511. 512  
ber die Gerechten 161 wie sie gelobt werden  
Gott 162. c 63 mehr der Menschen als der Hei-  
len erzeit/d 504 ein Vertrauen erweist auf  
Barmherzigkeit in dem Tode/b 411 die Bar-  
herzigkeit ergehen seyn/ ist ein Zeichen der  
destination/d 909. Elisabeth Warda die Bar-  
herzigkeit/d 823 824. 8. 5.

Baum.

Ein dürzer bisset/b 135. 435. 810 im Christen  
grünen die Zweige/c 196 biegen sich 411. So  
mar richtet einen abgehauenen wird er  
d 724

Beer.

Ein Beer muß an stat des Eies den Schelb  
gen/d 151 wird geheim wie ein Amant  
zweymahl bekommen sie ihre Geliebte  
belliae Gallus weist einander ihre  
wie er die Feuchigkeit vertreibt/ a 624

Begräbnus.

Vor das Driß ist die H. Monica nicht  
die Engel bereiten Gräber 128 die Kirch  
der Saturninus begraben/ wolle ferren  
sen abgestorbenen aufstehen/c 130  
steht auf den Grab a 111 191 damit der  
nus bey der Begräbnus möge seyn / 11  
den todten Leib nit bewegen 109  
gebrt sich/d 111 in S. Maria  
ner begraben werden/d 744 im Meer

Register.

Beicht/Beichtvatter.

Ist ein große Gnade von Gott/d 31. mit 32.33. sie-  
 benetey Tugenden seyud darin zu üben 34 wie  
 sich die H. Margareta gegen ihrem Beichtvatter  
 verhalten/d 230 wie Philippus Nereus mit ei-  
 nem Sünder umgangen 141 kein Beicht soll man  
 von den Beichtvattern annehmen 141 General  
 Beicht veränderte Kaverium/c 166 ein groß  
 Wirtes den hat der H. Ambrosius mit den Beicht-  
 findern 183 Ernst Nagmundi gegen sein Beicht-  
 find/c 370 was die Beicht: was wird dazzu er-  
 fordert/b 252 libel einer bösen Beicht 153 sie muß  
 wahrhaft seyn/sie ist notwendig 155. 156 was die  
 Beicht leicht macht/b 159 man soll sich nit schä-  
 men 161 wer beicht/verlicht seinen guten Nah-  
 men mit 163 mit 165 was vor Tugenden einer in  
 der Beicht übe 167 was vor der Beicht zu thun/b  
 169 das Gewissen muß erforscht werden/ b 170  
 die New wird erfordert/ worin sie bestehe/ 174.  
 175 ein harkes Fürnehmen sich zu bessern 186  
 drey Ding werden dazzu erfordert/ b 188 wie in  
 der Beicht sich zu verhalten 190 Mißbrauch im  
 beichten 193 wie zu beichten 194 mit New 195 was  
 under der Absolution zu gedenden: was nach der  
 Beicht zu thun 197 was zu einem rechten Beicht-  
 vatter erfordert werde/ b 200 wie er sich in und  
 nach dem Beicht hören verhalten solle 109.211/2c  
 218 wan ein Beichtvatter sein Beichtfind soll las-  
 sen communicieren/b 257 er soll die Arme so wol  
 hörals die Reiche 210(208) wie die Buß aufzu-  
 legen 214 soll nichts auß der Beicht reden 218  
 was ein innerliche Beicht vor Gott und vor dem  
 Priester sey/b 610.611 wan ein general Beicht zu  
 thun 611 sie ist nützlich 612 611 der innerlichen ge-  
 neral Beicht 613 welche nit leicht ein general  
 Beicht thun sollen/b 615 wie die innerliche gemei-  
 ne Beicht vor Gott anzustellen 615. 618 wie vor  
 dem Priester 621 wie soll die Vereitung seyn 622  
 was in der Beicht zu thun 626 was darnach 627

Bekehrung.

Terentiani/d 220 wunderbare Procopi und seiner  
 Mutter 405 Marci/d 408 wundere Ursach/c  
 173.402d 620.621. b 664/2c.665.670. d 727.  
 800.860 wie man den Tag seiner Bekehrung soll  
 zubringen/ und Gott für die Bosheit zu dan-  
 ken/b 603.664.

Belohnung des Leibs im Himmels/d 779.  
 Leben des H. Benedicti des Abtes/c 723 Betrach-

tung von demselben 725. Leben des Wäntze Be-  
 nedicti/c 728.

Berg besetzt von Gregorio/d 820.

Leben der H.

Bernardi/d 529 wie er sich im Gebett verhalten/ a  
 101 Bernardini Senensis/ d 132 seine Gegen-  
 wart verhindert bdes/a 69 Bertini des Abtes/d.  
 390

Beruff.

Wie die drey Weisen beruffen/ sie gefolgt/c 267.270.  
 272 seinem Beruff muß man nachkommen/ d.  
 417 selkamer Beruff/c 373 ist zu erforschen 374  
 wie Eulbertus beruffen/d 135 ein jeder muß nach  
 seinem Beruff leben/a 425. Lebens-Stand.  
 Beständigkeit im Gebett/d 846  
 Nuz der Beständigkeit im Euffer und Liebe/d 17 im  
 Gebett/21 viel Mittel beständig zu seyn/ d 367.  
 371 ist nötig/a 816.817

Befigung.

Eines Dings kan auff sechserley Weiß geschehen/d  
 647

Betrachtung/betrachten/suche Gebett.

Was ist betrachten/a 125. 126. 199.200. die Weiß ist  
 unterschiedlich 299 die drey Kräfte der See-  
 len brauchen ist nützlich 201 Ziel der Betrach-  
 tung 202 nuz 203.205 was vor Betrachtungen  
 zu gebrauchen/a 207 wie der Will bewegt wer-  
 de 208. 21. welche Ding verhindern das betrach-  
 ten 214 wie sich zu bereiten 216 was vor Materij  
 218 Gebett vor der Betrachtung 219. 220 erste  
 und andere Vorbereitung 222. 223 was in der  
 Betrachtung zu thun 223 was zu thun in großer  
 Zerstreuung/a 226 mißtrost/ibid. am End der  
 Betrachtung 227 wie sie anzustellen/ c 70.71.  
 welche im Advent zu halten 70 von der Sünd  
 der Engla 71 die Betrachtungen von der Weis-  
 werdung Christi/ auch Menschwerdung/ von  
 der Geburt/ Beschneidung/ Leiden Christi/ auch  
 Christus/ die Betrachtungen von der H. Drey-  
 faltigkeit/d 199 bis 211. vom hochwürdigen Sa-  
 crament/ siehe Sacrament.

Bibel.

Kein Wort soll darin verändert werden/c.205. wie  
 AAAAAA 2 einen

P.  
A. Suttren

Vol. II.  
Part II

Register.

einen Luft zur H. Schrift der H. Hieronymus bekommen/d 639.640

Leben der H. H.

Virini/c 172 Bisanã/c 165

Bilder.

Werden verthätigt/c 153 ein Bild redet/d 517 wun-  
der eines Bilds/ b 150 Bilder im Krieg/ d 611  
was Joannes der Bilder halber gelitten/c 404

Bischoff/Bischtumb.

Erzbischoff zu Maynk wird abgesetzt / d 222 die  
Heiligen stieben das Ampt eines Bischoffs/d 801.  
794.793.120.225.133.c 183.369. d 546.618. wie  
der H. Claudius darin gelebt/d 225. S. Medar-  
dus hat zwey Bischtumb/d 227. S. Prover be-  
gehrt das Gebett von seinen Underthanen den  
Lust zu tragen/d 319 Hilarius wie arm in der Ar-  
beit im Eisen c 384 das Bischoffliche Kleid soll  
umbsonst gegeben werden / d 322 Gregorius  
Nas. gibts auff/d 121 Nicolaus wird wunderlich  
erwöhlet/c 180 embsiger Bischoff/183.180. Lehr-  
stuck 186 ist ein schwarzes Ampt 374 warumb die  
Bischoff/ Priester und Diacon begleiten sollen/  
513 wird von Gott erwöhlt 733 Justus verlasset  
es/d 587 was vor Tugend ein Bischoff haben  
soll/a 479 wunere Berufung/d 592 Betrach-  
tung von den heiligen Bischoffen und den 12. Tu-  
genden die ihrem Ampt gebören/b 415 wie Me-  
nigius erwöhlt 68; Melanitus beruffen 745 kein  
Bischoff kan sein Bischtumb verlassen/und ein an-  
ders annehmen/b 748 wie Carolus Borromäus  
hoff hielte/d 775  
Leben des H. Blasii/c 478

Blind.

Ein Blinder wird sehend/d 242.249.c 346.360. d.  
813. d 414. c 376. 525. d 629 683.694.755 von  
Christo/c 605 einer dankt wegen der Blindheit  
729 Aquilinus begehrt die Blindheit/d 739 H.  
Leodogardis wird blind/d 244 zween werden se-  
hend/den dritten will Ubaldis nit sehend machen/  
warumb/d 129 wird getroffen/c 391 ist nützlich  
491.

Blut.

Des H. Pantaleonis fließet alle Jahr ein  
Tag/d 435 wie auch des H. Zambonis  
Boleslai Königs in Polen Unquert/ Zambonis  
Todt/d 115.116

Leben der H. H.

Bonaventura/d 411 der H. Bonifacius  
des Bischoffs/d 221 Bonifacius des Mar-  
tins 126 Brigitta der Bistrawen/d 717 Bonifacius  
Bischoffs/c 733.

Böß.

Auf dem Bösen machet Gott viel antz: nach  
Gott viel bößes zu/ damit er mög gerecht  
schaff/c 857.

Breviarium.

Aufseitung desselben/c 2.

Brod.

Richardus vermehret es in seinen Händen/  
wird Alberto von der Mutter Gottes geweiht  
wird vermehrt/d 506 ein Hund bringt es zu  
dem H. Rocho sein Brod/d 518 in einem  
dett/d 814.

Brunn.

Wunder in einem/b 150 S. Gomar erweckt  
d 724 ein anderer entspringt 729.84.794  
Leben des H. Brunonis/d 70.

Buch.

Nus auf Lesung der geistlichen Bücher/d 511  
c 499 752. d. 602. b 280.281 a 117.708. Welche  
Bücher seynd underschiedlich/a 9 erste lesung  
wenig nützlich/a 9 was vor ein Buch zu bewahren  
10 wie die Geistliche zu lesen 19 die H. Bücher  
dis schreibet Bischoff/ d doch mancher schreibet  
lehret/d 619 Notwendigkeit der Bücher/d  
a 708. x. 712. x. wie und welche zu lesen 711  
was End 719 auff was Buch 721. x. 721  
erster schädliche Bücher die nit zu lesen 721  
nütziger/a 731.

Register.

Buß/Bußwerck/suche Leib/Abtödtung.

Anderschiedlicher Heiligen/d 96 99 122.134.c 152. d 400.c 106. 185. 342.381.d 440.c 485.490. d 505. 506 604. 622. 681. 707.718. a 831. drey Werck der Buß/d 421. 426. offst soll man von der Buß reden/ c 648 warum man auß die Brust klopfte/ a 345 Sacrament der Buß ist ein grosse Wohlthat 670 wie die Christen vorzeiten Buß thäten/b 191.

C.

Capel des H. Clementis im Meer/d 854.

Leben der H. H.

Caecilia/d 846. Cäsarij/d 546. Callixti/d 727 Ca- prasi/d 739 Calliopii/c 751 Caroli magni/ c 405 Caroli Borromäi/d 775 Caroli Spinola neun- tägige Andacht zu Ehren der Mutter Gottes/ daß sie Christum neun Monat lang getragen/ c 63 Caroli Grafen in Glandern/c 509 Sammiti/ c 512 Cassiani/ d 508 Catharina ein Tochter der H. Brigitta hat ein groß Vertrauen zur Mutter Gottes/c 32 ihr Leben 727 Catharina von Senis/ d 95 was ihr zur Zeit der Fastnacht widerfahren/ c 419 Catharina mart. d 857.

Ceremonien der Kirchen.

Seynd von Christo anfangen/d 30 Leben der heil- ligen Eheremonis/c 216 Celsi/d 435. c 376 Chris- togoni leben/d 856.

Christus.

Christi Titel/loh/c 15. 20. man ist schuldig auff ihn zu vertrauen/wegen seiner Weisheit/Macht/ Lieb/20. c 25 bis 31. auß 4. Ursachen ist er zu liebe/ c 33 Zeichen daß wir ihn lieben/ 35 Mittel ihn zu lieben 36 was Christus im Leib seiner Mutter ge- than/c 40 wie man ihm nachfolgen solle/ 41 seine Verdienst müssen wir uns zu nutz machen/ c 44 Christus war ein wahrer Man ehe er gebohren/ c 108 hat Gott klar erkant 100 andere Privile- gia 206. 202. 203. dienet den Aposteln als ein Koch/d 42.

Christi Geburt.

Andacht zur selbigen/c 224. 330. d 720 wie das Kin-

delein anzubetten/c 224/20. wie seine Glieder 227 224. 228. 229. 231 von der Seel und ihren drey Kräften dieses Kindleins/c 232 der Geburt 236 was diß vor ein Kindlein sey 238 wie es sich in der Kirchen gegen Gott seinen Vatter? 239 seine Mutter und andere 241 wie sich die Jungfraw verhalten 243 die Engel 245 die Hirten 247 wie ein Christ sich soll verhalten/c 259 viererley Ge- burt Christi/b 275.

Christi Beschneidung und H. drey König.

Wie diß Kindlein beschnitten/c 259 warum 260 seine Tugenden 262 andächtige Bedencken über das Blut 264 vom Nahlen Jesus/c 266 wie die drey Weisen zur Erkenntnis des Kindleins beruffen/c 268 ihre Reise 270 bis 282 wie sie das Kindlein verehret 280 nach Hauff gezogen 282.

Christi Kindheit.

Das Kindlein in der Krippe ist ein Lehrmeister der Tugend/c 284 der Armuth 286 Demuth 288 Gedult 292 Verachtung der Welt 293 Gehorsam 295 Keuschheit 298 Lieb gegen Gott/c 300 gegen den Nächsten 302 sich selbst 304 ist ein Spiegel der Göttlichen Güte/d 307 Liebe Gottes gegen den Nächsten 309 Allmacht 312 Weisheit 314 Gerech- tigkeit 317 Barmherzigkeit 319 Freygebigkeit 322 Heiligkeit 324 Treu 327.

Christi Leben

Bis in das 30. Jahr/ c 416. 420 Anspoffung im Tempel 422 wie er vielen zum Fall und Außer- stehung und zum Zeißen 428 sich selbst gewiffert 432 wie er zu Nazareth aufgezogen / wie sein künftliches Weien zu verehren 433 wie er die Ge- meinschaft der kleinen Kindlein habe/c 434 wie das Kindlein freywillig sich vieler Ding ent- lade 436 wie Maria und Joseph gegen dem Kin- delein sich verhalten 438 wie das Kindlein sich ge- gen Gott 439 gegen seine Mutter und Joseph 440 gegen andere Menschen 442 seine Tugenden/ c 443 wie das Kindlein mit den 7. Sinnen zu bes- trachten 444 Führt in Egypten 446 was vor- wunder im Emaang Egypten sich erzeiet 451 wie Christus daselbst gelebt/c 452. 453. wie er gen Nazareth reylete 457 sein Leben zu Nazareth 459 wie er im 12. Jahr verlohren 460 was er im  
AAAAA 3 Tem

P.  
A. Sustrien

Vol. II.

Part II

Register.

Tempel gethan 462 wie betrübt ihn seine Eltern  
geücht 463 gefunden 465 wie Christus verloben  
werde / c 464 kr. wie seine Mutter ihn angeredt  
antwort 467 wie Christus im Alter und Weis-  
heit zugenommen 468 wie er seinen Eltern un-  
derthan 470 wie Christus einiam gelebt 474 472  
wie er außersam mit den Menschen zu handien 548  
getraufft 550. 40. Tag gelasset / c 552 verücht 553  
Jünger angenommen 555 Wasser in Wein ver-  
ändert 557 auß dem Tempel die Handhierer ver-  
trieben 559 die Samaritanerin befehrt 560 auß  
dem Berg zum ersten gepredigt 562c. 567 Auß-  
sägige gesund gemacht 567 de Diener des Pa-  
prians und Gichtbrüchigen 569 die Ungekrümme  
des Meeres stillte 571 außm Meer mit Petro  
wandlete 573 den Blutgang stillte 575 das Löch-  
terlein erweckt 576 blinde / stumme / vom Teuffel  
besessene gesund machte / c 578 den Gichtbrüch-  
igen im Schwemteich 580 wie er seine Apostel er-  
wöhlt / zum Predigen gesücht 583 den todten  
Sohn zu Naam erweckt 584 ubel zu Nazareth  
empfangen 591 das Volk gepeisset 595 das Cana-  
neisch Weib vom Teuffel erledigt 597 auß dem  
Berg Thabor erklärt 599 die Ehbrederin erledi-  
get 600 wie die Juden Nath hielten wider Jesum  
608 In Jerusalem einmüte 611 über Jerusalem  
weinete 613 Christi Weis zu leben ist siebenley /  
b 421 Geheimnis des Lebens Christi in das 33.  
Jahr seines Alters / d 77.80 das Leben Christi in  
sieben Tag der Wochen außgetheilt / d 337 bis 342

Christi Leyden.

Andacht zum Leyden Christi / d 243. 249 eine Weis-  
vor den Jrenten / c 534 703 d 510. 521. 542 von  
dem Crucifix / d 119 d 518 Ermahnet uns zur Ge-  
dult / d 93 lehret andere Tugenden 106 Buß 107  
wie es die D. betrachtet / d 130. 135. 139. 195. 706.  
wie Judas Gelegenheit nahm ihn zu verrathen /  
c 615 wie Christus das Olierlämblein affe / seinen  
Jüngern die Fiß wusch 618 nach dem Delberg  
gieng 622 wie man auß den Betrachtungen des  
Leydens Christi nuß schöpfen solle 624 wie es be-  
tracht könne werden 626 acht Umständ 628 im  
Garten schwiget er Blut 631 wird verrathen / ge-  
fangen 633 zu Anna und Caïpha gefüht 635 vor  
Pilatum / Herodem 637 Wernabä nachgehet /  
gegeistet / gekrönt 639 zum Volk herauf gefüht /  
zum Creuz verdammt / gecreuzigt 641 seine D.  
Senen dur chossen / vom Creuz abgenommen /  
begraben 645 die D. Meß ist ein Gedächtnis des

heiligen Leydens / a 279. 28. Christen  
thun für die Sünd / b 100 101 102  
danken 202 ist ein Mittel wider die Sünd  
wie Christo ein Trost könne geschen werden  
seinem Leyden 108 wie unredet. Sünde  
Seelen im Leyden Christi / c 109  
209. 112 Nuß des Leydens 200 Jüngern  
am Creuz 211 sein Leyden erlebeten 212  
112 New 113 Dankarten / Nachfolgend  
Hoffnung 114 Forcht 115 wie man sich  
und den Leib zu Ehen des Leydens erwecken  
sollen / b 116. 117. Christum wegzunehmen  
den seyend wir schuldig zu lieben / d 330

Christi Auferstehung.

Wie man sich von Eltern bis Himmelfahrt  
zu verhalten habe / d 13. 57. von der Aufer-  
der Auferstehung / d 11. 12 13  
Mutter / d 14 die Engel den 3. Maria  
Magdalena 17. 18 den dritten  
Petro / d 21 den Jüngern im Emmaus 21  
Aposteln zu Jerusalem 27. 29. 31  
umb Christus die 5. Wunden bezalet 32  
net den 7. Jüngern 39. 41 Petrus wird  
berherten befeilt / d 43 44 ernt auß  
in Galiläa 47 verheisset seinen Jüngern  
stand bis zum End der Welt 74  
Jüngern über dem Essen 55 Jacob 59

Christi Himmelfahrt.

Christus fangt an darvon zu reden / d 17  
seine leibliche Gegenwart den Aposteln  
d 58 was er gebietet vor der Aufstie-  
reitung zum Heiß / 76. 81. 84. 148. 160  
149 Andacht auß alle Tag bis auß  
152. Betrachtung von der Aufstie-  
ren Umständ / c 156. 157. wie große Clor  
stus im Himmel empfangen 159  
Himmel verhalten 160 unfer Weg auß der  
melfahrt 162 im Himmel ist Christus  
sprecher 165. 167.

Christus erscheint den H.

Catharina von Senig / d 96. 97. Procopius  
te ihn 403 Barbara / c 174. Janaria / d 443  
gund / c 408 Vincentio Ferrarensi 208  
monte Falconis / d 520. alle dreyer segnet  
stus in welche er ingangen / d 497.



Christo muß man nachfolgen.

siehe Nachfolg.

Er ist unser Exempel / a 77. 78 aller Wercken / 88 durch Christum erlangen wir alles / er ist unser Advocat 272. 28. er ist unser König dem wir folgen sollen b 566. 569 es ist dieß folgen uns nöthig / rüchlich / nächlich 571 die nit folgen thun übel / 573 Christus rufft uns under sein Jählein 576. 2c. Festtag Christi / wie sie zu halten 425. 429 gemeine Betrachtung von Christo b 430

Christen.

Leben der ersten d 191. 2c. a 447. 448 wie Maria die Jungfrau die erste freudlich empfangen / und dericht d 196 Ein Christ muß nach seinem Beruf leben a 400 was er thun soll 402 was er thun darvon gehalten 446 man kennet einen Christen an Gespräch a 2c. forchen sich mit d 800

Leben der heiligen.

Christina d 423 Christanti und Daria d 740 Christophori d 432 Christa d 748 Eiferer Ordens Anfang d 94

Leben der Heiligen.

Clara d 505 Clara de monte Falconis d 720 Cletti des Pabsts d 89 Ciriaci c 739 Clementis Pabst d 852 Clotildis d 217 Claudij des Bischoffs d 225 Clodovius seine Ehe / Bekehrung / Victorij d 217 218 Todt 219 findet den H. Regidum 180 Leben der H. Colerij / c 514 Columba / c 352

Communion suche Sacrament

Concilium wider die Arianer / d 226. c 352 Constantinus der Kaiser dawet eine Kirch zu Ehren des H. Petri / d 325 wird getaufft / ehret die Bischöffe 352. 2c.

Conversation suche Gesellschaft

Leben der Heiligen.

Corentin des H. Bischoffs c 199 Cornelij d 617 Cosma und Damiani d 632

Creatur.

Weiset uns zu Gott d 350 352 keine sättiget / 361 Bldigkeit derselben 118 man muß sich darvon abziehen c 279 alle heissen dem Menschen zu seinem Ziel b 521 auß dreyen Weis kan man durch die Creaturen Gott erkennen 526 auß denselben kan man zu Gott auffsteigen a 630. 631. 2c. wie Gott die Creaturen liebe d 473 wie man sich deren soll gebrauchen d 481 wie sie dem Menschen dienen 880

Kreuz.

Von der Erfindung des H. Kreuzes: Constantinus sahe es am Himmel wird auß die Mähg geschlagen / auß den Reichs Äpfel geteilt d 105 von dreyen Erfindungen 206 wie lang es begraben 108 es ist zu suchen 108 Servatius bekombt vom H. Petro ein Silbern 125 erlangt durchs Kreuz einen Brunnen / 125 S. Waldus verreibt mit dem Kreuz Zeichen den Feind / 129 Sebastianus macht redend und sehend d 397 des H. Andrea Lieb zum Kreuz c 158 Sabas kennet sich mit dem H. Kreuz / und geht in einen feurigen Ofen 177 Leocadia verehret das Kreuz und stirbt / c 192 das Gift schadet mit weagen der H. Kreuzs machen 335 Kraft des Kreuzs Zeichens c 376 377 505 Christus predigt wie man sein Kreuz auff sich nehmen soll / 588 durchs Kreuz Zeichen wird ein Fluß anderstwohin geleitet 707 ein großes erschemet 718 durch anschauen eines Crucifix wird Wilhelmus bewegt 751 Leo IX wird geborenen außm Leib voller Kreuzstein 760 im küssen des Kreuzs wird Anes erhebt 761 Rochus wird mit einem Kreuz geboren d 518 vor allen Wercken soll man das Kreuz machen / a 415 Andacht zum Crucifix 119 Erhöhung des Kreuzes d 610 Wunder 621 Kraft des Kreuz Zeichens d 766. 629. 721. S. Venantius heylet die kleine Kinder mit dem Kreuz Zeichen 726 Aquilinus die Kranken 739 gebietet dem Meer 743 Gedult im Kreuz ist ein Zeichen der Prädestination d 907

Eron.

Kombt vom Himmel d 216 dörrere und ältene Catharina von Senis d 97 Ladislatus schina die Angrißte Eron auß 321 drey Eronen Domitici c 221 die dörrere Eron Christi arhnet in den Händen Caroli M. 403. Ein Tarib bringt die Eron d 593. 739 der H. Brigida wird eine außgesch 727

2c

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register

Leben der Heiligen.

Cuniberti d 806 Cyriani des Martyrers d 630  
Enriaci / Iarzi Smaragdi d 499 Cyrilli des Pa-  
triarchen E 718

D.

Leben des H. Damasi E 197 Damiani d 631 Dele-  
phina d 632

Dankbarkeit / suche Wohlthaten.

Der Mensch wird darzu ermahnet / c 7. 8. 9. 39. d 771  
Dank / sagnung vor die Menschwerdung E 67 vor  
die Wohlthaten des jählichen Jahrs 343 26. Gott  
soll man des Morgens danken a 251 vor alle  
Wohlthaten a 261 für gegebene Schick / Engel d  
8922. Wie alle Monat / und worin die Danke-  
sagnung bestche b 379 26.

Danken.

Ist gut / ist böß a 705 was im danken zu halten / nutz  
des dankens ibid Aurelianus stirbt im danken d  
124 Dänker werden vom Teuffel besessen E 164  
Straff d 533

Demuth.

Ist ein Zeichen der Prädestination d 608. 909 Chris-  
sti E d 55. 611. im Kriplein lehret sie Chris-  
tus E 288 Maria d 396. 842 des heiligen  
Marcellini d 90 Martini d 805 Gregorii d 809  
Elisabeth d 821. 825 Philippi Nerei 124 Ignatij  
d 444. 452 Chrysolomi E 403 Fulgentij 356  
Gregorij E 710 Francisci de Paula / 743 Clara d  
505 Bernardi 530 Augustini d 551 Clementis 852  
Cuniberti d 806 Veneslai d 635 Francisci Wor-  
gla d 679 Francisci Seraphici d 700 Theresia 700  
Philariomis / 742 ist ein wunderbare Tugend / b 146  
145 was ist sie / a 600 soll in der Gesellschaft ge-  
halten werden / a 602 wie einer sagen könne er sey  
der größte Sünder 603. 604 verachtet niemand a  
607 übertrag andere 608 wie sie zu erlangen /  
609 x d 843.  
Leben des Bischoffs Desiderij d 133 E 491.

Diesmal.

Wird von Gott gestrafft / E 209 ein Weib  
mahnet E 364 Diogenes sünder der Welt  
a 79.

Dienst Gottes.

Dem Dienst Gottes durch ein Gelübde  
ist ein Zeichen der Prädestination 251.

Leben der Heiligen.

Dionysij / Rustici und Eleutherij d 710 Petri  
martyrin d 127 Doda d 86 Domitij d 211  
Dionisij de Silos E 211 Dominici Schif-  
diger Ordens d 491 seine Tugenden 494  
d 498 Donatian und Rogatian d 131

Donner / Ungewitter.

Oliven Zweig die am Tag des H. Petri  
seynd darwider nicht d 94 erschlagen den  
der H. Barbara / E 175 die H. Barbara  
man wans donner anjarschick 176  
Raim fürcht sich / und was er an dem  
schlägt die Spöcker a 491 die Götter d  
749 Verfolger 771  
Leben der H. Dorothea E 481.  
Drachen durch Uranum vernichtet d 514.

H. Dreyfaltigkeit

Was sie sey / wie das Zeit zu leyren d 191 die  
Kräften der Seelen / wie sie ihr anjarschick  
199 b 14 Erste Betrachten 202 wie  
H. Margarita vereort d 230 Gott ist  
in der Person 235 wie sich ein Mensch  
soll in sich zu haben was in der H. Drey-  
faltigkeit / 356 ein Bruder schick 139  
Quin ist verglitt / da er von ihr schick d 121  
Mutter Gottes ermahnet zu der Tod d  
Andacht Clara de monte falconis . und  
dreyen Steinlein d 521 Am Sonntag soll man  
verehren / und wie b 4. 5. Worin das Geheim-  
nus bestche 6. ein Gott drey Personen  
Sinn und der Leib sollen sie loben 14. 15 wie  
die das Geheimnis zu Gemüthe schick 171

Quell.

Die Engel stehen dem diabolo im duel bey 132

Register.

E.

Edelgestein.

Eins wird auff der Brust Dirne gefunden/ b 128  
gedruckt werden dem Ampt eines Bischoffs zugeeig-  
net/ b 157  
Leben der H. Edeltrudis/ d 214. Eduardi des Königs  
c 364. Edmundi Bischoffs Leben/ d 816

Ehestand.

Wie Clotildis zur Ehe begehrt worden / mit was  
beding sie verwilliget/ d 117. wie sie den Ehestand  
gehaiten 218 wie die H. Margaretha/ d 230.  
Jungfrawschaft im Ehestand/ d 314 c 376 d 785  
618 798. 747. Zwang zur Ehe wird geirrafft/ d  
86 unterschiedliche schlagen die Ehe ab/ d 96. 124.  
127. 147 c 174. 408. 409. warum unterschiedli-  
che Naturen in der Ehe zusamen kommen / d  
111. 110. mit Blutsverwanten ist die Ehe verbo-  
ten/ d 145. c 158. 173 d 727 schlechte Ehe/ b 400 c  
332 Christus will die Ehe/ c 376 friedliche Ehe  
705 wan die Eheleuth communicieren sollen / b  
217 Winket Ehe wird verboten/ d 748 Ehe-  
stands Exempel/ d 820.

Ehr.

Satharina von Senis wird vom Teuffel der ehel  
Ehr halber angeklagt/ d 980 mers ist auß eitel  
Ehr zu thun 374. 418. a 41. 47. Schaden der eitel-  
ten 57 S. Bernadus verachtet die eitel/ c 330. wie  
etliche sie gesöhnen/ d 555. süche Wisyrumb.  
Krafft/ c 608.

Ehrgeiz.

Bringt Todtschlag/ d 219. 220 befördert Kecherey  
250. 251. macht unruh/ c 275 böse anschlag 277.  
278. 456. der Kinder Rebeldi wird gestrafft 603.

Eyffer der Seelen.

Was ist der Eyffer/ b 298 ist zwenckley/ 299 Christi  
300 Mittel ihu zu erlangen/ b 302 großer Lohn  
303 der zwenen Apostelen/ d 22 Bonifacii/ d 227.  
Barnabä 222 Antonii de Padua 234 Basilli wi-  
der die Kecher/ d 228 Petri auß dem Orden des

H. Dominici 93 Martini/ d 801 Clementis/ d 812  
Edmundi 818 Catharina von Senis 96. 97 Phi-  
lipp 109 Petri 324 Catharina von Bologna  
381 Philippi Nerei/ d 140. 141. Taverni/ c 167. 26.  
Janatii/ d 450 Gregorii/ c 710 Abrahams des  
Einsieders 725. 726 Vincenzii Ferraricis/ c 748.  
worin er bekehret/ d 223 Abtraatis 449 wan  
man dem Teuffel heissen solle/ a 436. d 662.  
Eyffer Gottes/ d 802 Egenfinnigkeit/ d 35. 36

Eynöd/ Einsamkeit.

Lieb der Wüsten/ d 50 wird nicht gut geheissen 90 a  
424. Nütz derselben/ d 418. c 472. 474. 11 426  
Christus liebt sie 428 Magdalena 432 Marcius  
wolt die Eynöd verlassen 435 wan sie zu verlas-  
sen/ a 436 innerliche ist nötig/ 439 Christus und  
die Heiligen suchen Einsamkeit b 501. 2c. sie ist  
nötig zu geistlichen Sachen 509 nächst/ d 711.

Leben der H.

Eligii/ c 163 Eleutherii des Pabsts/ d 137 des Bi-  
schoffs/ c 729 des Abts/ d 591 Elisabetha 118 Por-  
tugal/ d 393 Elisabeth Landgräfin/ d. 812 eine  
Tbat der H. Elisabeth / Tochter des Königs in  
Ungarn/ a 369 Egenrii/ 632 Emilia/ d 146. Eli-  
sabeth und Zacharia/ d 784.  
Des Eiephants Mässigkeit/ a 671

Eltern.

Was der verdiene/ welcher seine Mutter kofset/ d 93  
Sorg der H. Monica vor ihr Kind 110 der Vate-  
ter tödret seine Tochter 128 ein Mutter tudret  
het die Frucht des Leibs zu tödren/ hasset ihr Kind  
ein Jüngling will nit offenbahren die schand  
seiner Mutter/ c 157 die Eltern seynd offi seind  
ihrer Kinder/ d 526  
Leben der H. Emerentiana/ c 397.

Engel.

Von der Sünd und Fall der Engel/ c 71. d 637. 638.  
einer ziehet den H. Philippum Neream auß dem  
Graben/ d 139 gehet vor dem H. Saba her/ c 177  
underweiset im Glauben/ d 429 Hülf in Peinen  
429 wecket auff/ c 370 Wohlthaten des Schick-  
engels/ d 16. 17. verthätigt die Keuschheit/ c 395  
lägt die Schrift auß 400 trägt über das Wasser  
b b b b b  
408.

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

Erde.

Gott hat die Erde erschaffen zu des Menschen  
d 280 wie man sich der Erde bedienen  
gebrauchen/881.

Ernertung.

Immerliche ist vom Menschen/ b 176. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ergöhllichkeit.

Wie unserm Gott auffzuweisen/c 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Essen/suche Speiß/Trag.

Christus isst mit seinen Jüngern/ wie man  
beschaffen seyn/ d 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Leben der Hh.

Evaristi/ d 748 Eustheri/ c 499 Eustheri/ d 200  
Eustheri/ c 208 Eustheri/ d 603 Eustheri/ c 492  
Eustheri/ c 707 Eustheri/ c 712 Eustheri/ c 207.  
d 511 Eustheri/ c 738. d 512 Eustheri/ d 203  
Eustheri/ d 592.

Evangelium/Evangelij.

Evangelij Buch bleibt unverändert/ d 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300.

408 löset die Ketten Petro in der Gefängnis/ d  
487 begleitet die Begräbnis/ 488 reden im Tode  
des H. Stephanii 488 beschreiben die Gefangene  
496 straffen das ungebührliche 706 hilff Macha-  
rio/ c 754 erscheint Valeriano 757 legt die  
Schrift auß 764 speiset/ d 534 Sünd wider den  
Schüßengel/ b 46 warum Gott uns einen En-  
gel beordnet 44 wie den Engeln etwas zu gefal-  
len zu ihm 45 ihre Beschüßung ist zu erwegen  
49 ein Verdrawen ist auß sie zu haben/ b 51 ihnen  
muß man nachfolgen/ b 51 seynd bey gutem Ge-  
spräch/ a 524 Nicolaus Totentimus horet die En-  
gel sängen/ d 601 und Elisabeth 826 von den Fest-  
tügen der H. Engeln Betrachtung/ b 436. 437  
heissen Cosina und Damiano/ d 631 beschüßen  
Wenceslaum 635 wie sie den ganzen Tag durch  
zu veruchen 684 685. 2c. was von den neun Schü-  
ßen zu begehren 687 ihre Vollkommenheiten 688  
Warum sie Cherubin genent/ von ihrer Außer-  
wöhlung und Seligmachung/ d 691. 692 wie ih-  
nen befohlen die Menschen zu verwahren 694  
was das vor eine Gnad/ d 703 warum sie Kräfte  
genent/ der Schüßengel erzeiget uns was dem  
H. Petro in der Gefängnis gehalten/ d 705. 709  
2c. tröffen und heissen den Martyrer 715 warum  
sie Fürstentumb genant/ was der H. Raphael Tes-  
tid gut gethan 715 warum sie Erz-Engel ge-  
nent 719 warum Engel / und sündschuldige  
Pflüchten gegen sie/ d 721 einer ändert die aufge-  
löschte Kirch an/ d 726 ermahnt zum Tode 746  
zerbricht die Ketten 754 der Engel Speiß und  
Nahrung/ a 638 seynd alle Tag zu verehren/ a  
800 wie sie eine Capell dem Clementi im Meer  
verfertigen/ d 854 tröffen und speisen Catharina  
d 860 bringen Cäcilia und Valeriano Blumen-  
Eränk 848 vertiligt die Keuschheit 847. Suche  
Schüßengel.

Engelberti Leben und Tugenten/ d 706. 708.

Entschuldigung.

Das man nit alle vorgeschriebene Ding zur Voll-  
kommenheit verziehen könne/ b 706. 708. 709.

Leben der Hh.

Engratia neben 38 Martyrer/ c 768 Ephremis suchet  
a 332 Epicteti lob Gottes/ a 142 Epimachi d 122  
des Martyrers/ c 199 Eppodis/ c 764 Erasmii/ d  
215 Erasmus seiner selbst lehret die Seci Chris-  
ti/ c 128 das Examen/ a 812.

Register.

6-6 vom Evangelist Luca 716 Nuß des Lebens 746.

Ewigkeit.

Was ewig sey/d 368 kein Creatur ist ewig/wie man der Ewigkeit Gottes theilhaftig werde 370

Exempel.

Ein gutes soll man überall geben/ e nuhet viel/a 447. 461. 462 gutem ist zu folgen/b Exempel lehret wohl 283 böses und gutes stifftet viel/b 481 710.

Exercitia. oder geistliche Übungen.

Ursprung vom Wilschein der Exercitien/b 489 war auß sie gehen 499. 498. 504 Bereitung darzu 499 leynd notwendig/b 501 was für Betrachtung darin zu halten 502 wie die bedencken an platz der betrachtung 504 was darin auffzuzeichnen 506 was vor Zeit zu denselben zu erwählen/ibid. Ueberacht und betrachtungen 507. 508. 2c. Weisheit 601 Weis vor die/welche wenig Zeit haben 604 das Wilschein der Exercitien wird für gut erckent/ d 667 Exercitia verachtet Carolus Borromäus/ d 777.

F.

Leben des H. Fabiani/ c 393. Jantaleg oder Einbildung wem sie verglichen werde/ ihr Sünd/ c 375.

Fasten.

Strenges fasten der Heiligen/d 244. 131. 138. c. 180. 360. d 601. 667. wo das Quateremper herkomme/d 727 c 202. wo das vierzigtagige Fasten herkomme/ c 364 wie das vierzigtagige nüchlich zuzubringen 528 ist von den Aposteln ingelehrt 528 ist Gott angeweyhet 529 ihr Ziel ist das lebden Christi zu behersigen 530 die Seelen zu bekehren/ c 535 sich zu bereiten 38. 539 Christi Fasten zu ehren 541 die Zeit ist tauglich 541 wie zu fasten 542 damit wir die Sünd büßen 545. 2c. was das sey Septimana major 701 wie sie zuzubringen 702 was vor eine Meinung im fasten zu haben/ a 70 warum am Mittwoch gefasset werde/ fasten vertritt den Aufsatz/ d 746 die Faste wird erneuert/ d 794.

Fastnacht.

Was umb diese Zeit zu thun vfliegte Philippus No reus/ d 140 wie sie in Fremdbreit zuzubringen/ c 418 was Carotus Borromäus angeheißt/ b 776.

Segesewr.

Sorg für die Seelen im Segesewr/d 244. 111. c 357. 709. Anstellung der Aller Seelen Tag/d 764. c. 157 was am selbigen Tag zu thun/d 764 der raht sich zu jörnen wird gestrafft/ d 56 wie die Sünd der gestrafft werden / d 579 was vor Pein im Segesewr/ b 634. Betrachtung vom Segesewr/ d 764.

Feind.

Feinden muß man guts thun/d 90. 91. diß thäten die Heiligen/d 227. 120. 121. 129 c 205 d 409. c 379. 398. 402. 515. d 544. 618. 629. 633. 715. 776. 588. 903. bringt Abfall wann man nit verzeiget/ c 489 man soll verzeihen/ a 840/2c. d 787.

Feld.

Wird befreyet vom Ungewitter/ c wie der H. Franciscus durch ein Wunder einen weiten plag allein umbgegraben/d 555.

Leben der H.

Felicitatis und ihrer Söhn/d 408 Ferreoli/d 619 Felicitas des Capuciners/d 130 Felicitas des Prie- sters/d 392. c 385 des Pabsts/ d 140 Felicitas und Abaucti 554 Felicitula/d 626 Feliciani/d 229.

Festtag.

Zu was End der Juden angeheißt c 7. wie man sich auff die Festtag bereiten soll/ c 178. b 425. 428 wie nüchlich das Fest des H. Nicolai gehalten ein säd- ne History/ c 181 wie sie Stilla gehalten/ c 365 wie die Festtag Christi/ b 429 ihre Octav 431 der Mutter Gottes/ b 432 der H. Engel 436 der Propheten und Patriarchen 438 Apostelen 440 Evangelisten 444 Martyrer 446 Heilige Lehrer 452 Bischöff 455 Weislicher 460 1c. der Ordens- stiffter 464. 482 Jungfrauen 488 Wuisfawen und Weisverionen 494.

bbb bbb 2

Sev.

P.  
A. Suttren

Vol. II.

Part II

Register.

Feur.

Im Feur unverteht/d 109. c 201. 403. 728 d 620.  
627. 747. 752. 850. 818. Feurbrunn wird geistlich/  
d 381. c 379. 512 d 592. 624. verbrent allen Marter  
zeug/a 522 wie sich der H. Remigius in Anste-  
ckung seines Haus verhalten / d 683 Gewalt  
Francisci über das Feur/d 702.  
Leben der H. Fides/d 739 Fiactii/d 554 Firmini/d  
630.

Sacrament der Firmung.

Die getauffte sollen gefirmit werden/d 137 was vor  
Bischof der H. Mauritius verziht/ weil er versau-  
met ein Kind zu firmen/d 609.

Fluß.

Von den Heiligen ingehalten/d 820.

Forscht.

Allzeit stehe in der Forscht/d 90 worin sie besetze/a  
223.

Leben der Heiligen.

Francisci der Witwe/c 705 Francisci de Paula/c  
743 Betrachtung von demselben 744.

S. Franciscus Borgia.

Küffet die Erd alle morgen/c 12 warumb/a 148.  
149 hat in allen seinen Wercken acht auff die werck  
Christi/a 89 wie er sich zur Communion bereitet  
3.9 gedankt 381 bereitet/b 232 233 monatliche  
Patronen außgetheilt 346 sein Leben und Tugend/  
d 673. 679 undrewelcher Theresiam/d 728 auff was  
vor Weise er das H. Sacrament besuht/a 778.

S. Franciscus Seraphicus.

Küffet dem Anaeto die Fohß / sagt ihm die Marter  
vor/d 113 ihm werden vorgesagt seine Wandma-  
len 113 seine Demuth/a 458 sein Leben/d 696 Be-  
ruffung/Tugend 699.

S. Franciscus Xaverius.

Sein Leben/c 106. 26. Betrachtung von demselben

169 seine Tugenden 170 Sünden in die Hand  
an vor diejenige so in einer Todtsstrafe  
rumb er verhohte sich zu werden 299

Frach/ suche Speiß.

Was der Frach/ seine Sünd/ Albi/c 466 Was  
wider/c 675 Mechtzucht en eb er überwinden  
Sünd und Sünden/a 650. 11. 671. 681.  
Traum Leben/d 630.

Freundlichkeit.

Worin sie besetze/a 934 ihr muß 125 wie sie  
sprach soll ge. ra. ch. werden 259.

Freundschaft/suche Lieb des Nächsten

Wer ein rechter Freund/ a 619 sollen die  
mahnen 627.

Freygebigkeit.

Artaxerxis/ Ludovic XI. a 24 wird befehlet/  
809. 815 Freyheit die wahr/d 712 gegeben  
wird betobn/d 83. 815  
Freiheit des Willens/d 869. suche Will.

Freud.

Wahre Freud/d 392 a 86. 146 b 227 ein Freud  
hat allzeit Freud/ b 737. a 683 wann man  
zeit freudig seyn sollen 734. a 683 689  
sich freuen solle 700.

Fried.

Wie der wahre zu suchen/d 312. 313. H. Martin  
wer überall Frieden 129 wie auch Sünden/d  
Fried des Herzens ist in ebnheit zu suchen  
d 35 denselben behietre allzeit Franciscus  
Friedens wünsch Christi/d 29.

From/ Fromkeit.

Wie Gott mit den Frommen umbeht/ a 41  
Unfromme werden bey den Frommen  
481. 482 sollen in Ehren gehalten werden  
man soll ihrer nit spotten/ a 483 fromm  
wegen der Synder nichts anders lassen 489

Fronleichnamts Fest/suche Sacrament.

Ist das größte under allen andern/a 292.  
Leben des H. Jünglings/c 336. a 631.

Fürnehmen/ Fürsah.

Gutes muß nit außgeschoben werden/d 1 Morgens  
muß man ernstliche machen 173 vom Fürnehmen  
nit mehr zu sündigen b 186. 2c. alle Monat ist ein  
gutes zu machen 200 viel werden gemacht/ a 209  
das fürnehmen sich zu beseren ist nötig/ a 232.

Fürsichtigkeit.

Gottes über die Menschen/d 12. 797. 798. 800. 899.  
874 Es ist ein göttliche Fürsichtigkeit 874 worin  
selbige bestehe. ib. ein Jeglicher muß selbige an sich  
erkennen 875 sie ist gleich einer Mutter 276 einer  
Königin und Führerin/ibid. einer Lehrmeisterin  
und Trösterin 877 Unterschied zwischen Göttli-  
cher und menschlicher Fürsichtigkeit wegen un-  
terscheid des Verstands 878 wegen unterschied  
der Macht/ibid wegen unterschied des Willens/  
879 Fürsichtigkeit Gottes in Erschaffung der  
Welt/Himmeln und Elementen 880 in Anord-  
nung rechtslaubiger Kirchen 881 in Verordnung  
unterschiedlicher Ständ: darin ein Jeglicher tan-  
selig werden 882 in Abwendung oder Hülf in  
Biderwärtigkeit 885. 886 In Zueignung eines  
Schicks/Engels einem jeden Menschen 889 In  
Beschaffung zeitlichen Nut erhalts 892.

Fürsprecher.

Fünf Eigenschaften eines guten Fürsprechers / d  
524

Fürwilt.

Wird gestrafft/d 214 Gregorius Naz ist nicht für-  
wiltig 119.

G.

Gaben Gottes.

Wer mehr bekommen/ist auch schuldig sich mehr zu  
bedanken/d 3.

Sabinii/c 498 Galgani/c 172 Gall/d 734. 385.  
Gascian/c 210 Galationis und Epistomis/d 785

Gebett.

Wie man das Morgengebett verrichten soll/a 149.  
155. 157/2c c 54. a 129 vor welche man betten solle  
a 164 was ist mündliches Gebett/ und wie wird  
es unterschieden von der Betrachtung 165 zum  
Gebett wird ein reines Herz erfordert 166 Ab-  
schaffung der Geschäfte/a 167 reime Meinung 169  
was im Anfang des Gebetts zu halten / a 171  
Herz und Mund muß besammet seyn/ a 174  
Eingezogenheit/Aufmerksamkeit 175 was in  
Zerstreung und Dürre zu thun 176 wie das  
Vater unser mit Andacht soll gesprochen werden  
177 Auflegung desselben/a 177. 361 wie der Eng-  
lische Gruß 181 der Glaub/ Rosenkrantz/ wie  
das Gebett zu schließen 184 öffentliche Kirchen-  
Gebett und Gesäng wie sie zu verrichten/a 185. 2c.  
die sieben Tagzeiten 207. 188 2c wie das Gebett zu  
schließen 197 wie man sich bereiten solle/a 214 ein  
stilles Ordt und rechte Zeit wird erfordert 227  
Aufmerksamkeit 302 von Zerstreungen 304  
Mittel darwider 305. a 245 vom Seuchen zu  
Gott und Schutzgebettlein 317. c 13 ihr Nut/ a  
738 lieblichsten 758 wann sie zu thun 760 für die 3.  
Weeg der Vollkommenheit 762. 2c. 705 Schutz-  
gebettlein des H. Equiti/c 103 Kraft und Wir-  
kung des Gebetts/d 547. 555. 609. 742. 100. 116.  
110. 854 820 2. 5. 826. 811 802 801 385. 123. 124.  
125. 133. 135. c 181. 207. 112. d 413. c 337. d 437. 498.  
c 711. 714 761. Gebett Mariä wie beschaffen / d  
844. 2c. worauf die Aufsichtweckungen kommen  
844. 845. wie unter Gebett muß beschaffen seyn  
844. 845. 2c. Gebett der Aufforderung zu Gott/ c  
52 zu Maria 53 wie im mündlichen Gebett sich  
zu verhalten/ c 58 Gebrauch des dreymahligen  
Gebetts zum Gedencken/c 62 64. wie man  
im Gebett könne erhört werd/d 73 wie Chri-  
stus gebett/ was er begehrt/ und wie er 75. 76.  
789 2c. Catharina von Senis bittet für die Sün-  
der/d 97. was die Christen thun wann sie betten/  
d 109 Eoffer im Gebett Philippo Nerei 121. was  
Saba nit wolte von Gott bitten / und wie er in  
Gegenwart des Kaisers gebettet/c 177 was das  
Gebett/sein Nut/Janatii Andacht/d 459 straff-  
deren weis e im Gebett schlummeren / d 472  
Aufmerksamkeit im Gebett S. Ludgeri / c 734  
b b b b b 3

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

Andacht 761 Vereinigung unsers Gebetts mit Christi/a 91 was das Gebett sey/a 130 von dem mündlichen 133 ist zu vernehmen/a 134 vom betrachteten 135 vom beschawlichen 138 wie würdig und nützlich sey betten 141. 145. d 805 Freywd des Gebetts/a 145. 148.

Geurt/Geurtstag.

Wunder in der Geurt Caroll Borzomai/ d 775 von unfruchtbarren Eltern/c 95 wunderbarliche/d 245 c 761 d 717 Geurtstag wird herrlich gehalten/d 253 durch ein Gelübde geböhren/c 154 Vorbedeutung/c 169 durch Andacht zur Mutter Gottes/d 492 H. Felicitas gebahr im 8. Monat/c 524 wie man seinen Geurtstag halten solle/b 644 bis 654.

Gedanken.

Seynd ein Quelle gutes und böses/c 189 was die Gedanken/ die gute seynd nützlich und nöthig / a 736. 2c. die böse sehr schädlich 739 2c. wie man sich daran verständig 742 Mittel den ganken Tag durch gute zu haben/ und von den bösen frey zu seyn 749 lob der guten/a 747. 2c. Gedächtnus was für Storz im Himmel genieße/d 773.

Gedult.

Der H. Marina/d 247 Ermahnung zum Leben 67 Mittel sie zu üben/d 69 Gedult der Heiligen/ d 103. 385. 134. 801. 104. c 154. 168. 205. 708. d 697. 714 731. Gottes/d 565. 567 Christus lehret sie im Kriplein/c 291 lehre sie von Christo/a 90. 95 ist einem Prediger vomnöthen/b 307 Sünde gegen die Gedult/d 772 Gedult in Widerwärtigkeit ist ein Zeichen der Prädestination/d 907.

Gefängnis.

Ein Engel erlediget/d 209 der H. Germanus nach seinem Tode 145 Eligius mit seiner Gegenwart/c 164. 362 anderer Heiligen Sorg/d 547. 559.

Gegenwart Gottes.

Wird versprochen/d 51. 376. 377 2c. 12. Zeichen ob Gott bey uns sey 379 Gott ist überall/ sieht alles/a 61 2c. 76 alles soll in der Gegenwart Gottes ge-

sehen 63 62 ist ein Mittel alles weis zu thun wie alles in der Gegenwart Gottes geschehen solle 73. 77. 78. 79 wie die Gegenwart bilden/a 149 auch im Esen 414 Gehört zu verwahren wie Maria gehalten hat 149

Gehorsam.

Wie er zu üben/c 144 Christus lehret darüber 295. c 365. 387. 449 der Heiligen/c 395. 411. d 780. 731. der Creatur c b 523 Christus/c 470 den Doern zu gehorsamen/b 523 mit demselben 475 ist nöthiger als das Wort/a 642 mit demselben bestet/b 676 Godesfridi Gehorsam 794 Ungehorsam gestraft/d 794.

Gelehrtheit.

Boher S. Bonaventura seine gebahr/d 411 nicht anzuwenden/c 277 wie einer bald lernen gelernt werden/ a Catharina überwindet 50. gesehten/d 880.

Gelübde.

Wird verändert/c 364 Würdigkeit der Gelübde 468 man sie erneuert sollen werden/d 487 in die drey beschehen/b 675. 2c.

Gemächlichkeit.

Sie suchen ist mit Christo nachfolgen/d Christus suchet sie mit/c 145.

Leben der Heiligen.

Gerardi d 628. 693 Georgii/c 766 Germani/d 114 Genovevā/c 360 Gervasi und Prothasi/d 207 Geriberti 127. 128 Bertrud/c 716. a 10. b 671. d 692. Berechtigtheit Gottes/ b 59. siehe Gott.

Gericht.

Der Raach und der Barmherzigkeit/b 168. a 17. Geruch zu bewahren d 339.

Gefang.

In der Marter/d 247 Krafft desselben/a 180. d 69.



Geschäfte/ suche Werck.

Geiß.

Eufferliche sollen uns nit hindern fromb zu seyn / b 71/16.

Gespräch.

Das von Hörtlichen Sachen gefallen Gott/d 23 wie solches anzustellen im Advent/c 50 auf dem Gespräch wird das Herk erkant / a 489 gut Gespräch ist nuh / 490 a 513. 515. 516. d 849. 850 viel haben böses / a 501 höfliche Kurgweil mit Gespräch ist nit zu scheiten 493 darin soll man nit spotten der Geheimnis des Glaubens/Priester/2c. 494 wider das unzüchtige/a 509. 514 es muß bescheiden seyn/a 528 züchtig 519 freundschaft 514 darin soll man nit auff andere stehen 579 Klugheit darin 621 solches soll auff gute gezogen werden 630.

H. Geiß.

Der H Geiß erscheinert nit wegen eines unzüchtigen a 248 er wird verpöwen/d 60 ist ein Lehrer der Wahrheit 61 wie sich Maria und die Apostelen zu seiner Ankuft bereitet 169. 171. 173 andere Heilige gen 77 was Pfingsten/d 174 warumb das Geiß soll geeyret werden 274 wie 277 was ist der H. Geiß 174 wie er mit einem Wind kommen / an welchem Tag 183. 2c. warumb in fewrigen Zungen 187 wie die Apostelen gepredigt 188 was er in den ersten Christen gewelket/d 190 wie er Gnadenkinder mache 198 ihm wird zugeschrieben das Werck der Menschwerdung/c 139 wie die H. Barbara im Tenden den H. Geiß begehrt 172 die Sünd erzühret den H. Geiß/b 61 nuh des Gebets Veni creator. &c. d 72. 8.

Geistlicher Stand/ suche Orden/ stand/ lebens-stand.

Ist nit zu hindern/ wird mit einem Wunderwerck bewiesen/d 86 nach dem Geiß muß man leben 363 wunderbare Berufung/ d 231. 233. 135 ist wohl zu halten/d 132 Vermehrung 543 Lob des geistlichen Standes/b 128 Sünd im geistlichen Stand b 131 warumb darin nit zu sündtaen 134 136 237 was vor eine Gnad darzu beruffen wer den 528 was darin für guts 520 was darin zu thun b 532 er ist hoch zu schätzen 146 wie ein lawer Geistlicher new erwecken solle 557 ein wahrer Geistlicher ist prädestinirt/d 911.

Straff eines geizigen/c 205 was der Geiß / seine Sünd/Straff/c 653. d 741 Mittel darwider/ c 669 Merckzeichen ob er übermeister/c 678 eines Geizigen Geißend stincket/d 741 Gelehrtheit Catharina/ d 859. Geringe Sachen seynd hoch zu achten in der Volk kommenheit/b 754.

Gesellschaft.

Nit was vor Menschen soll man Ambgehen / wie mit Wiß- und Unglaubigen/a 441. 2c. wie und ob mit Gottlosen 449. 2c. 460 es ist nit verboten mit Weibspersonen/wie viel Heilige mit Gottseligen Gemeinshaft gehabt 403. 465 dannoch ist sie gefährlich 465 mit unfrohen Weibspersonen ist schädlich/ a 409 Regel wie und man mit ihnen Ambzugehen 470. 2c. nit mit allen muß man Gemeinshaft machen 474. 475 618. Nuß auß der Gesellschaft der Frommen 478 bey der Gesellschaft soll man demüthig seyn/a 600 klug 63 wie sich darbey zu verhalten 635.

Gewissen.

Wie es zu erforschen/ c 347 b 536. 2c. 548 170. 2c. a 822 was die Erforschung sey/ a 801 fünf Stück darin 807. a 823. 2c. sie ist nöthig 822 über viele Tugenden 816 die Heyden haben sie hoch geachtet/a 828 der David 819 andere 820 warumb es fleißig zu erforschen 846. 847. Gutes Gewissen ist ein Zeichen der Prädestination/d 907.

Gewohnheit.

Ob man sich richten solle nach der Menschen Gewohnheit/b 738. 2c.

Gift.

Schadet dem H. Antonio de Padua nicht/d 235 das Glas mit Gift zerbricht durchs Creuzzeichen / c 723.

Glaub/suche Kirch.

All ihr Gebett richtet die H. Eberesa zu Verthätigung des Glaubens/d 729 Christus stärker der Apostel Glau

P.  
A. Sustrien

Vol. II.

Part II

ben d 28 ist nötig/was vor Wunder die Glaubigen thun 52 Christus lehret ihn 38 der H Petrus schreibt die Glaubens Bekantnus mit reinem Blut / d 91 Arhanasij 103 ist ein köstlich Edelgestein E 133 eine Gab E 208.366 seine Würcklichkeit wird durch ein Wunder bestätigt 376 muß ohne Scham bekennet werden b 461 403 vor den Glauben ist Gott zu danken b 658 wie 660 wie Eudovaus im Glauben gestärkt d 684 erleuchtet einen Blinden d 823

Glock.

Warumb leutet man drey-mahl des Tags zum Engelischen Gruß c 61 a 784 d 411 leuten von sich selbst d 237. c 760

Gnad Gottes.

Wie die Gnad Gottes zu gebrauchen d 814 zu vermehren ibid. Zeichen ihrer Gegenwart d 4 was die Gnad a 24. unsere Werk müssen darin geschähen 26 ihr Nutz 29.31 wie sie zu bekommen zu erhalten a 29. 30 ist ein großer Schatz 32 der Gnaden Kinder leben warin bestehet d 193 was silt Gnaden uns von Gott mitgetheilt d 862 wird von Gott niemand geweigert 918 919 welche der Gnad widersehen 918

Gnadentwahl.

Steh in unserm Willen d 897 warumb uns selbige ungewiß d 898 warumb erlischen Gnade gewisser Seeligkeit mitgetheilt, andern nit d 900 zwölf Zeichen unser Gnadenwahl d 902 bis 912 was ist die Gnadenwahl d 895 warin besteht die Gnadenwahl 896

Golt-Schmid /

Wie des H. Elias Silber sich vermehrte 163 Andre-nicus ist ein Golt-Schmid E 505

Leben der Heiligen.

Godolenā d 400 Godofridi d 792 E 384 Bomar d 724 Gordiani d 122 Gorgonij d 599

Sucht unsere Seeligkeit d 916/872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Register

regiret alles weißlich 274 ist auff zweyerley Weis in uns a 24 was ist Gott gefallen 55 es ist nichts würdigers als Gott loben 142 wie man Gott anbetten solle a 150 ist keines Übels noch Straff Ursach d 901. 914. 872

Gottlos/suche Gesellschaft.

Dreyerley Gottlosen a 449 seynd überall zu finden 499 große Gottlosigkeit der Menschen b 54. 55

Gottlästerer.

Wie sie gestrafft d 542

Großmüthigkeit suche Stärke.

Gruff/

Die H. Jungfraw Maria hat andere mit dem Deo gratias begrüßet a 370

Leben der heiligen.

Gregorius Naz d 119 a 611 Gregorius des Bischoffs E 362 Gregorius Taumaturgi d 819 Gregorius des Priesters und Martors E 218 Gregorius des Pabsts a 708 Gualberti d 409 Guidonis d 607 Guntrami E 736

Gütigkeit.

Ddiloneis E 376 ihre Eigenschaft d 464 Gottes Güte in unser Prædestination d 899 siehe Hoff. Gütigkeit der Menschen von Gott belohet d 815

H.

Haar.

Anicetus verbietet den Geistlichen lanages Haar E 759 Wunder durchs Haar des H. Francisci d 702

Haß suche Lieb.

Sich selbst muß man haßen d 904 niemand soll man haßen a 547. 548. 549 wie schädlich es sey a 550 552 Daß seiner Feind ist gefährlich d 903

Haß Gefind/ Haufhaltung.

Elzearius gibt dem Haß Gefind entliche Regeln d 632

Heiligkeit.

Was sie sey d 468. 469 Zeichen ob man heilig sey 470

Heilige Gottes.

Wie sie gelebt / Christo gefolgt d 767 worzu die Leiden der Heiligen dienen/ wie/ und mit was Ruh sie zu lesen E 147 26. Theodulus begehrt zu wissen wenn er gleich wäre E 173 werden nützlich angeruffen Si helfen im Krieg E 247 wie sie zu verehren E 477 unvernünftige Thier verehren die selbe 478 gebieten den wilden Thieren 501 Morgens soll man sich ihu zu befehlen a 160 wie die Kräfte der Seelen ihrentwegen solten bemühet werden b 142 warum alle Monar ein Sündig. Heiliger zu erwählen/ wie er zu verehren b 276 wie sich in den Gesägen der Heiligen Patriarchen und Propheten zu verhalten b 438 der heiligen Lehrer 412 der heiligen Bischöff 455 Weisheitiger 460 Jungfrawen 488 Wittfrawen 494 der Orden. Stifter 464 der H. Cyrianus ruft an die H. Thecland d 627 worin die Verehrung bestehe d 767 seynd täglich zu verehren a 800 warum 801 wie 803 durch die Fürbitte des H. Januarij wird Neapel erhalten d 620 ein Graff durch den H. Brimonem d 710 wie aller Heiligen Felt zu halten d 150 151 Ursprung dieses Fests 757 wie sie acht Tag durch zu verehren 758. 759 772 773. 778. 779 560. 766. 767. 768. H. Helena suchet das H. Creutz/ bauet ein Kirch d 105 Hellogabali keibs Sorg a 234

Heimsuchung.

Guter Freund/ wie sie im Advent anzustellen E 69 von der Heimsuchung Elisabeth siehe Maria. Arinius fragt nit viel darnach d 418 welche der H. Augustinus pflegt heimsuchen d 550 wann man andere besucht und besucht wird/ wie soll man sich verhalten a 423. 424 Es scheint gut zu seyn/ andere besuchen 424 aus unterschiedlichen Ursachen geschicht die Besuchung 488 Leben des H. Permenegildi E 756

cccccc

Hera

P.  
A. Suttren

Vol. II.

Part II

Register.

Herodes sein Ehr. Geiß/Word/Straff E 338 20. d  
553

Serk.

Catharina von Senis wie es verändert d 97 Phisly-  
pi Nerei 139 wie der H. Eheresa verwundet und  
warumb d 729

Heydenschafft.

Erbärmlicher Zustand derselben vor Empfangung  
des Glaubens E 268

Leben der Heiligen.

Hieronymi d 629 ewigheinet dem H. Xaverio E 166  
Hilarij d 112 E 384 Hilartonis d 740 Hildegardis  
d 618 Hippolyti d 108 117. Hirtindis und Melin-  
dis d 725

Himmel.

Nach demselben ist zu trachten 177 18. 20. 23 7 Wie da  
hin zu kommen d 162. 163 was im Himmel vor  
ein leben sey a 12. 14. 15. 16. 17. warin die Seelig-  
keit bestehe b 89 119 Stuffer nach dem Himmel  
d 760 grösser der Glory und Seeligkeit. 768. 789  
Von der Glory der drey Kräfte der Seelen 773  
des Leibs 779 Schönheit des Himmels / Frey-  
heit der Heiligen daselbst 781 wenig gehn zum  
Himmel d 768 umb den Himmel thut man viel  
774 selbigen hatt Gott dem Menschen zu Dienst  
erschaffen d 880

Hilf.

Wie sich großer Hilf erwöhret der H. Petrus d 93  
S. Servatius d 127 Spiridion E 105

Hoff/Hoffhaltung.

By Hoff kan man auch from seyn E 163. 164 wie  
heilig darin Borgiad 676 682 Leopoldus d 812  
der Hoffist und anderb. 691 das Hoffweien hasset  
Franciscus 700

Hoffart.

Gott strafft sie d 402 was sie wie sie g. sehen/spre

Straff E 649 Mittel darffir 664. Was sie  
ob sie aldermeistert 677 Cosimi E 717 718  
d 909

Hoffnung.

Christus lehret sie in der Himmelsfart d 99  
der H. Eheresa 729

Höll.

Was die Höll wie die Sündler darin geführet  
den d 575 von der Peinen Ewigkeit 578 580  
na dammi b 694

Leben der Heiligen.

Homoboni d 808. 809 Hesperit d 114. Hyppolyti  
741. 752 Hyacinthi d 510. 602 Hygum E 260

J.

Jahr.

Anordnung und Auftheilung des geistlichen  
a 3. E. 1. 2. 3. 4. von welchem Monat es anfanget  
f wie die drei letzte Tag des Jahres  
bringen E. 343. 347. 351.  
Wie der Jenner zu halten und anzufangen E  
Februarius 411 wie die tägliche Wirtungen  
schen zuechtmeß und der 4. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Leben der Heiligen.

Jacobi des kleineren d 997 des größerer 998  
cobi des Bischof. ff. zu Nisibe d 413 Januari  
620

Jagt.

Was im Jagen Eustachio begegnet d 600

Jerusalem.

Warumb die Stadt verberget 59  
titus 440

Register.

Jesus.

Der Name ist oft a 18. sprechen E 23 demselben  
wider d. r. i. ar. d. i. n. u. s. e. n. e. m. i. s. 134 Das fest der  
Beschneidung des K. in dem Jesu ist vom H. Am-  
brofio. angeführt E 124. Jesu Rabim im Herzen  
Janarij 413 Kirij 3. 1. E. p. r. e. d. e. s. N. a. m. e. n. s. J. e. s. u.  
E 51 wie der J. Franciscus den Namen verehr-  
te d 697. 701

H. Ignatius.

Leben des Stiffters der Gesellschaft Jesu d 440 Be-  
trachtung von seinem Verisch 444 Lieb gegen  
Gott 446 gegen den Nechsten d 448 Opfer 450  
Demuth 452 Grofsmüthigkeit 455 Abdrödtung  
457 Gebett 459 die Betrachtungen hat er in ein  
Ordnung gebracht a 205 wie ihn die Mutter  
Gottes d 273 angetrieben 206 Opfer b 309 seine  
Buch. Regeln a 531 spieler mit ohn Nutzen mit  
einem a 691 wie er die Leben der heiligen gelesen  
717

Leben der Heiligen.

Ignatij des Martyrers E 412 Idefonfus wird  
von der H. Leocadia auß dem Grab gelockt E  
193 Iudis d 404 Joachim E 721 Johanna der  
Frauen und Jüngerin Christi d 136 Johannis  
Christostomi E 402. Johannis des Altmusen ge-  
bers E 397 des Einsidlers 716 Johannes Epi-  
machi 739 Johannis und Pauli d 319 Johan-  
nis des Pabsts und Martyrers d 143 Johannis  
des Weichtigers d 723

Johannis Evangelista.

Gefängnis/Pein/ Del. Kessel/ Stend/wie er den  
Kelch getruncken d 113 Leben/Betrachtung von  
demselben E 335. 336 erzeiget wundere Gnad Edw-  
ardo E 365 er. a. h. i. g. e. s. i. c. h. a 691

H. Johannis.

Des J. Taiffers Leben d 315. 316 Empfängnis 319  
seine Gnaden 320. 321. 384 was vor Gnad er  
empfangen auß der Heimsuchung Maria und  
Jesu 390 hat Jünger mit Nahmen Saturninus  
E 156 Andreas 157 sande Jwen 311 Jesu 577. 589  
Johannis Lob 590 seine Entpauung d 553 von

seinen Reliquien 554 ist der Carthäuser Schül-  
Heiliger d 710

H. Joseph.

Wie er argwohnte von der Mutter Gottes / und  
vom Engel underricht E 136 wie ihm der Engel  
erschiene 457 26. gehorsam 449 Verachtung von  
demselben und seinen Tugenden 719 Joseph von  
Arimathea E 209

Jubel-Jahr. Suche Ablass

Jüd.

Einer wunderbarsich befehrt d 241. 112. 749 werden  
auß Rom vertrieben 324

Jugend.

Bergeffer schwärtich was gezeichnet d 804 wie sie sich  
entschuldige guts zu thun b 717 wie gefährlich  
718 723 muß in Tugenden gelibt werden d 804

Leben der Heiligen.

Isidorus E 216  
Isidori Bischoffs E 747  
Juliana d 249 E 496  
Juliani des martyrs E 376  
Justi Bischoffs d 387  
Justini Philosophi E 756  
Justina d 610  
Justiniani Patriarchen 378  
Juvenalis d 109  
Juliani des Kämpfers Gleisnerey d 103 seine böse  
Sitten 119. 122 A 530

Jungfrau Jungfravschafft.

Gott solt Mensch werden im Leib einer Jungfra-  
wen E 91. 92. 93 Jungfravschafft gefället Gott d  
798. 799. 810 E 92 Dynn: verlobt dieselbe d 127  
In der Ehe E 511. 727 d 652 Lieb derselben Clarä  
d 520 Marthäus lobet die Jungfravschafft mit  
was vor einem Lohn d 623 Lob derselben b 488 26.  
491 492 26. Witte (sic zu erhalten 493 suche  
Keuschheit.

CCCCC 2

R.

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

R.

Register.

E 318 Ibr Marter / glich 471. 476 d. h. m. g.  
tauffte Kinder verdammt 512

Kaiserin von Catharina befehrt wird gemartert  
861

Reher.

Euphrates Bischoff zu Cöllen laugnet die Gottheit Christi d. 145 der H. Ambrosius will ihnen kein Kirch veräumen E. 184 einer wird durch Wunder befehrt 318 senad erlgebopien deiz Teuffels E. 402 werden durch Feuer überwiesen d. 492 Bekehrung 492 Hatz gegen sie E. 512 a. 415 d. 542 510 man soll mit ihnen keine Gemeinbafft haben a. 441 in der Noth / oder auß Lieb kan man mit ihnen umgeben a. 44 Mittel sie zu bekehren 448 wird durch Weiber befehrt die Keherer 469 der H. Hieronymus widerrecht sich / nimot sie mit auß d. 640. 641

Keuschheit.

Des H. Bitt d. 242 B. Felicitas 131 Godesfridi b. 794 Philippi Nerei 141 Eutropia E. 204 Antonij 390 Marcella 411 gefalt den Engeln d. 127. 128 wird gekürt. E. 153 ein Keuser in ein Tempel des H. Geists E. 201 Christus lebrte sie in der Kruppen E. 298 Nuz derselben ibid. Lieb darzu 359 in der Ehe 164 wird verthätigt d. 707. 747 Keuschheit Martiniani E. 494 Kuegundis wird bewehret E. 511 Thomä von Aquin 518 Francisca Romanä 705 Vincen ij von Ferrarien 748 Ludovic d. 810 Augustini 591 Edmünd d. 817 Francisca Seraphici d. 699 Theresä 711 was die Keuschheit vor Beselb. gebe a. einer Jungfrauen wird verthätigt d. 121 worin das Gelüb. bestehe 676 Clementis d. 852 Eäcl. d. 850. 851 wie viel sie vermög 851 wie reichlich sie wird belohnt ibid. die Keuschheit vom Engel verthätigt 847 wie Maria ihre Keuschheit Gott geopfert 834 und zu de-ro Bespüßung die auferstübe Sinn verwagret 838

Kind / unschuldige Kindlein.

Wie sie zu erziehen seind d. 830 ein Kind Gottes seon ist ein große Gnad d. 175. 193. b. 666 ein kleines redet E. 183 böse erziehung der Kinder ist schädlich E. 489 Ludovici gibt seinem Sohn gute Lehrstük d. 144. 817 die unschuldige Kindlein werden für Martyr gehalten / wie viel derselben

Kirch.

Kirch im Meer d. 854 wunderbarlich erbaut 120 Kirchen zertrüt und gute Verwalt. erbaut d. 249 Laodicea wird wundtlich erwehrt in Kirch zu bauen d. 320 vonden Kirch E. 301 sische Petrus. das Laus. Cental wird zu Kirch geweyet 137 Kirchen Güter seind zu Kirch außseren 137 Wunder bey Aufschewen die E. 151 Ambrosius wotte den Armanen bekehren gekürt 184 wie auß Christo totus e. 402 in Kirchen Güter verthätigt Thomä E. 201 Kirch. Todt tott sich selbst auf 342 p. 108 Häuser verdrücken / welche sie zu erwehrt einer Kirchen nit dargeben wolt E. 316 211 Carolus M. gebawet 405 wie man in die Kirch kommen soll 424 wie und wo man sein Kirch bauen soll b. 476 auß der Kirch die g. weber würde geht der Teuffel wie ein Engel 710 eine Sünd in der Kirch wird achtet 66 wie man in die Kirch gekürt soll seyn 246. 247 sichtig und erbar soll man darinnen 297 nit darin schweben sich 471 was soll man die Kirch beuchen a. 768 Catholisch Kirch von ihrer auffrichtung und verthätigung 190 ihre successiön d. 855 selbige gerichtet d. d. 864 zu was End Gott die Catholische Kirch erbawet d. 881. 882 was für ein große Gnad wir zur Catholischen Kirch zu beuchen 881 was Dank wir der selbigen Gerechtigkeit und lobt uns darin erhalte 882. 883

Kleyder Kleidung.

Ein weißes brinat ein Engel dem H. Galt d. 17 Kleyder Pracht wird gekürt d. 130 249 was der Kleyder Zier Sünd 2. 9 in was sich was der Kleyde r wöfen angelehen seyn a. 239 was Schilden 234 Kleyder seyn einen zu erwehrt 234 wohn sie ihren Anfang a. 235 warum sie gemacht 236 was ist der Leib den man seyn zu was End wird er gekürt 239 maßig und barkeit in Kleydern ist schämlich 241 was in Kleyden zu halten 243 was vor Schamlos erwecken in Kleyden a. des Leibs a. 244 warum gebührliche Lieb anderer Personen muß in Kleidung geliebt werden 246 in der Kleidung maßig seyn 247 warum an Freyheit Kleyder anzulegen 248 zur Schand werden die

## Register.

H. Sergio und Basilio Weisbekleider angelegt  
d 714 wie man des Abends die Kleider gottselig  
lisch ablegt. a 833. siehe Nahrung.

### Kloster.

Wie viel im Orden des H. Norberti/ d 224.

### Klugheit.

Des H. Augustini/ d 552 wird erfordert in einem  
Prediger/ b 313 der H. Theresia/ d 732 was ist sie/  
was würdet sie/ a 613 soll gebraucht werden in  
der Gesellschaft 614 in Worten 621. Gebärden  
620 in Erwählung der Örtler 633 der Zeit 633.

### Kniehen.

Niderkniehen Gott anzubetten wird gelobt/ c 23  
offices kniehen Sitirā 367.

### König.

Von den H. drey Königen/ siehe Christus / Be-  
rettung zum Fest der H. drey Königen/ c 219  
wie mit denselben aufzuopfern Worten/ 359  
Weyrauch 362 Holt 363 was man am Tag thun  
soll 366 was aufzuopfern 369 373 374 378. 1. 80  
2. 371. 373 wie einer einem Königreich wohl vor-  
stehen möge/ a 292.

### Krankheit/ Krancke.

Den Kranken erzeigte Dienst/ d 250. 96. 2c. 133. c  
167. 2c. d 440. 526 einer der sich krank stellen wird  
krank/ d 93. S. Petrus will Petronillam mit ge-  
sund machen 247 ein frommer Krancker/ c 216  
Dio wird durch Annehmung des Altars gesund  
c 337 die Kranken werden gesund bey dem H.  
Blasio/ c 478 bey S. Severin 402 bey Romano  
c 507 gedultige 743. Pabst Leo leat einen Aufsi-  
higen in sein Beth 760 der H. Cornelius macht  
Salustianum gesund/ d 617 wie seynd schier allzeit  
krank/ b 687 man soll darin zu seiden seyn 682. 2c  
sie ist nutz 683. 2c. warumb Gott etliche lasse krank  
bleiben 685. 2c. in der Krankheit lehret man  
Gott erkennen/ 2c. b 687. 686 wie einer sich darin  
verhalten solle 687. 2c. wie der H. Franciscus ein-  
nen Kranken gesund gemacht/ d 699 n. 18/ b  
980. 691 wie der H. Zenobius sie gehuet/ d 733.

### Kräfften der Seelen

Die drey seynd der H. Dreifaltigkeit aufzuopfern/  
d 199. b 19 wie sie am Montag zu gebraucht en/  
b 331 Dinstag 47 Mitwoch 63 Donnerstag 82. 88  
Freitag 509 Sambstag 140. 142 wie sie angu-  
wenden/ b 522.  
leben der H. Kunegundis/ c 311.

### Kuß/ Küssen.

S. Eusebius wolte seine Mutter nit küssen/ c 207.  
S. Eufanna keinen Heyden/ d 504. Ludovicus  
noch Schwester noch Mutter 520 mit dem Kuß  
macht Egearius die Aufsihige rein 632 des-  
gleichen thät der H. Franciscus 697.

### L.

Leben des H. Königs in Ungerland Ladistai/ d 320.

### Lahm.

Lahmer wie er gerad worden/ c 365.  
Langmütigkeit Gottes/ d 874.

### Laster.

Ein jeder ist zu einem oder anderen geneigt/ b 359  
durch dieselbe siehet uns der Teuffel 360 warumb  
man alle Monat ein Laster bestreiten solle/ b 362  
wie es solle gechehen mit großem Ernst 362. 2c.  
368 Schaden des Lasters 502.

### Lauf.

Das Weissen der Lärh was Hostio genuet/ d 235  
seynd der Armen Peten 526.

### Lawigkeit.

Im Dienst Gottes wird gestrafft/ c 522 Armselig-  
keit eines Lawen/ b 557.

### Leben.

Wer wohl gelebt kan nit übel sterben/ d 895.

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

Lebens-Stand.

Warum Gott unterschiedliche Lebens-Stand ange-  
setzt d 883 jeglicher sey mit seinem zu Frieden  
884 zu jeglichem gibt Gott besondere Gnad sel-  
ben zu halten. ibid.

Leben der Hh.

Laurentii martyris/d 501. 502. Laurentii Justifi-  
niani/ c 373 Lazarus des Bischoffs/ a 209 des  
Wlachs/ c 501 Lazarus wird von den Todden  
auferweckt 607 Lezerii/ d 690 Leocadia/ c 193  
Leodegadis d 243 240 XL. wo er sein erste Mess  
gehalten/ d 140 Leonus des Pabils/ d 323 274  
Leonis 9. 760. Leontii/ c 384 Leonardi/ d 785.

Leben.

Ein Aufrecker begehrt nit zu leben/ b 126 der  
Frommen Leben auf Erden ist dem Leben der  
Heiligen im Himmel gemäß/ a 12 der Gnaden-  
Kindern/ d 193.

Leiden.

Ermahnung Christi zum Leiden/ d 67. siehe Wi-  
derwärtigkeit.

Leibsuche Abtödtung.

Wie und was vor einem Leib der Sohn Gottes an-  
genommen/ wie unsere Leiber zu halten/ c 114  
todter Leib schwimmt d 755 von der Nahrung  
des Leibs/ a 698. ma c Speiß/ was der Leib 644  
undertrickt die Seel/ a 645 669 der Leib des H.  
Simonis schreyet nach dem Tode/ d 215 der H.  
Cotildis glanck 220 des H. Medardi ward  
schwärer/ d 228 die Leiber der heiligen Primi und  
Feliciani berühren die Hund nit/ d 229 das Feuer  
verschont dem Leib des H. Barnabä/ und wie er  
offenbahrt/ d 232 der Heiligen Leiber von den  
wilden Thieren unverletzt/ d 233 c 396 der H. Leo-  
degadis erstarret nit im Tode/ d 244 bleiben un-  
verletzt/ d 249. 315 der Leib des H. Marci wird  
vom Feuer errettet/ d 87 des H. Ladislai wird  
obu menschliches Zuthun allgemach nach der Kir-  
chen bewegt/ d 321 der Leib des H. Stanislai zer-  
hawen/ vereint sich/ wird von den Vögelen ver-  
thätigt 116 Gordiani und Peregrini von den

Hunden 129. 122 Sorg vor die Leiber der  
tyret 127 Leibs Starck ist nicht allem men-  
schlichen Leibe sonder von einem rühmigen Gumbert/ d 191  
ser Leib wird mit Glanz bedekt/ 191  
196 die Engel bewahrt die Leiber 204  
des H. Bonaventura und Anthonii  
wien Jahren frisch/ d 412. 486 der H. Hil-  
Leib zeigt ein Dabe an c 112 Leiber zu  
ret werden unterschieden von andern 171  
Leib Hilari tragen die Engel in einem  
185 Berechnung des Leibs Christus/ a 17  
der bey dem Leib des heiligen Leibs von  
122 des der H. Agnes 702 was ist der Leib  
Menschens den man auß jeret/ 117  
wird er gjeret 239 den Leib zu  
notwendig/ b 320 wenn der Leib  
Leib streng halten ist ein wahre Leben  
ten Lieb gegen sich selbst 132  
der Berechnung Gottes/ a 114 die  
Gottes wird erlangt/ b 336  
hinder/ man solt Schritte 127  
x. wunder bey dem Leib des H. Gallus/ 171  
nung des Leibs im Himmel/ d 779.  
Leopoldi Leben/ d 812.

Lieb gegen Gott und Christo/ und  
Gottes gegen uns.

Christi Lieb/ c 27 er ist zu lieben/ c 13. d 60  
dass wir ihn lieben 35 d 62  
betommen 36  
ermahnt zu seiner Lieb/ d 61  
und Christi gegen den Menschen c 308. d 474  
218. 475. x. worin die wahre  
alle Creaturen zu lieben 474  
sonderheit/ b 125. d 477  
gegen Gott worin sie  
zu kommen 178  
sius lehret die Lieb gegen  
befohlen/ d 479  
481. x. Gott bechert von uns  
d 482 er liebt uns mehr als  
Liebe Gottes ist ein  
stination 302 die Lieb in  
Ordens Francisci de Paula/ c 741  
schweben auß Lieb/ a 55 die Lieb zu  
Prediger haben/ b 295 x. was ist  
586 was auß gankem Verken 586  
wir ihn lieben sollen 588  
589 die Engel wünschen Menschen zu  
sie auß Lieb Gottes werden



## Register.

Franciscus begehrt auf Lieb zu sterben 399 warum ist Gott werth geliebt zu werden/b 389 Lieb ist ein Königin der Tugenden 590 Gott beflücht daß wir ihn lieben sollen 591 warum sollen wir ihn lieben 592 Wirkung/a 560 worin sie befehle 507 S. Franciscus/d 701 Joannis 724 dieselbe verhindert die Lieb der Creaturen/wie von dieser befreier die P. Theresia/d 718 ihre große Lieb 729-733 Sünd gegen die Lieb/d 772.

### Lieb des Nächstens.

Christus beflücht dieselbe/d 63 lehret dieselbe/c 302 worin sie befehle/d 448. b 296. c. a 546 gegen seinen Bruder/c 746 S. Paulini 234 ein Prediger muß die Liebe des Nächstens haben/b 296 wird sehr gelobt im geistlichen Stand/ und under den ersten Christen/b 476 Liebet euer Feind/d 503 Niemand soll man von der Lieb ausschließen/a 447. c. 562. c. von besonderer Freundschaft 557 mit guten ist sie loblich 557. 558 welche nicht auf Gott gerichtet ist traglich/a 558 ihre Schaden 559 561. c. 564. c. Kraft der Lieb 560 der leinen Nächsten liebt/argwohnet mit/a 568. 571 redet nicht's ungeschliffenes 579. c. überträgt anderer Mängel 584 wie sie zu übertragen/a 589. 594. 590 Theresia Lieb des Nächstens/d 730. ist ein Zeichen der Prädestination/d 502 Lieb seiner selbst ist gefährlich/d 504.

### Unzimliche Lieb.

Machi Zauberer/d 240 viel zu große Lieb der Kinder 250 Frucht der Lieb zu den Creaturen/d 62 die eigene wird aufgereinnet no unzimliche verblendet 127 Christus lehret die heyligste Lieb seiner selbst/c 304 Didonis/a 502 böser Lieb Frucht, 66. c.

### Eigen.

Der Frankosen wo sie herkommen/d 219 die Mutter Gottes wird damit verglichen/c 420. Leben der heiligen Lini 626 Longini/c 714 Lisancy an S. Marci Tag/d 86 vor der Himmelfahrt 123.

### Lob.

Wie man einen loben könne/a 212. Fromme seynd nit gern gelobt 421 die Sünd soll man nit loben/

a 503 rüchmsüchtige und fleische Reden werden gestrafft 526 eitel ist sich loben wegen des Adels/ Gestalt/ Stärke/ u. 517 Wissenschaft und Tugend 529 wegen der Laster 521 mit allezeit verbotten sich zu loben 522.

### Löw.

Einer lecket dem H. Vito die Fiß/d 242 warum dem Marco ein Löw begemahlet werde/d 89 einer weiset dem H. Saba auß der Höle/c 177 macht dem H. Paulo das Grab 87 legen sich vor die Fiß der Heiligen/er/d 419 c 496 auff was Weis ein jönniger versöhnet werde/a 265 versöhnet Eustachio/d 621 Tecla 626 verthätiget die P. Darium 747.

### Leben der H.

Lucia des Evangelisten/d 736 Tugend 700 Lucia/c 200 Lucian/c 372 Lucini c 493 Lucii des Pabsts c 512 ein König in Britannien bekehret sich/ und schicket Gesandten zum Pabst/d 137 Ludgeri/ c 733 Ludovici Bischoffs/d 524 Ludovici des Königs/d 541 Lupini/c 714 Luyi 704.

### Lügen.

Der H. Anthymus wolt nit daß man liege/d 91.

## M.

### Leben der H.

Macharij/c 318 des Patriarchen 733 Maglorij/d 746 der 7 Machabeter/d 488 Mathidis/c 714 Machia/d 770 Marcellini/d 213 Mamerti/d 123 Marci und Marcelliani/d 247 Marciani/c 378 des Pabsts Marci/d 683 Marcellini des Pabsts/d 89 Marcelli des Pabsts/c 388 des Hauptmans/d 712. Marci des Evangelisten/d 87. 88. Marcelli und Apulei/d 714. Marcelli/d 389. Margaretha Königin auß Schottland/d 230. Margaretha der Jungfrauen/d 420. Maria/d 247 Marii/c 391. Marthä/d 436. 437. c 23 a 766. c 392. Maria Eleopha 752 Marii und Marthä/c 392. Marcellä der Witwe/c 414.

Mar.

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

Martiniani Einfindlers/ c 494 Martiniani/ d 389  
Matthias/ c 714 Matrona/ c 715 Matthia des  
Apostels/ d 622 de Matrona/ c 502 Mauri/ c 387  
Mauriti/ d 625 Mauriti/ d 608 Marini Bis-  
choffs/ c 151 eines andern/ 757 Maximas/ c 758  
Maximiani/ d 145  
Macht Gottes und des Menschens unterschied / d  
878.

Mähler.

Lazarus/ c 501 Marcia ein Mählerin wolte keine  
bloße Manspersonen mahlen/ a

MARIA die Jungfrau und Mut-  
ter Gottes.

Andacht zu Maria ist ein Zeichen der Prädestina-  
tion/ d 906.  
Ihre Freyheiten, Gnaden/ Würde/ Hoheit/ Ti-  
tel/ c 17. b 3. 2c. b 127. b 434 ein Mutter Gottes/  
c 17. 2c. b 140. 2c. warumb und wie sie zu verch-  
ren/ c 24. d 511. a 332. b 148. b 432. a 780. 2c. auff sie  
ist zu trauen/ c 31 im Todt/ b 420 sic ist zu lieb/ n/  
c 38 lieb Bernardini d 132 Thomä von Aqu. m/  
c 517 ihrer Tugend muß man folgen/ c 42. b 136.  
198. wie ihre Verdiensten uns zu Ruh zu machen/  
c 47 nem Freyheiten die Christus zum Heberg-  
lohn ihr mitgetheilt/ c 61. 64. c 129 wie Gott be-  
schlossen in ihr ein Leib Mensch zu werden / und  
mit welchen Gnaden sie deswegen gegeret/ c 94.  
97 warumb sie auß unfruchtbaren Eltern her-  
kommen/ c 95.

Maria Empfängnus.

c 106. Wie man sich zu diesem Fest bereiten solle/ c  
178 182 187 wie diß Fest hoch zu halten 188 in  
dessen Ehr ein Kind gebawt von S. Leopoldo/ d  
812. 813 Gnaden der Jungfrauen in der Emp-  
fängnus/ c 192. 194. 196 198. 200. 2c. wormit ihr  
Leib verglühn werde/ c 130. 31 wie sie sich ver-  
halten/ c 133.

Maria Geburt.

c 106. wie der Geburtstag zu bringen/ d 594 was  
der Name Maria heiße 595 Fremd und sondere  
Gnaden in der Geburt 596 wie sie sich in ihrer  
Geburt gegen Gott verhalten/ d 598 gegen die

Menschen 599 gegen sich selbst 600. wie die  
H. Dreyfaltigkeit gegen die Engel/ d 608 de Witten  
verhalten 606 die Engel/ d 608 de Witten  
614 vom Namen Maria was er solle/ a

Maria Auffopfferung im Tempel

c 106 wie man das Fest andächtlich thun  
bringen/ d 829 wie Maria von ihrem Eltern  
erzogen 830 in den Tempel aufgeföhrt  
diß Opfer Gott habe gefallen. und. wie Ma-  
ria so bereitwillig sich Gott aufgeföhrt  
832 wie freudig und dankbar sich gegen Gott  
verhalten. ibid. wie christlich in den Tempel  
die Staffen aufgangen 833 wie sich Maria  
Brandopfer durch die Jungfrauen  
dem Vater aufopffert 834 wie das  
Gottes/ ibid wie dem H. Geist 835 wie sie  
guten angenommen 836 wie sich in welt-  
lichen Übungen verhalten 837 wie ihre  
Sünde die Jungfraw schafft zu bewahren  
tenzale die A. a. c 838 das Gebirg  
Geruch/ Geruch 839 sie hat die Gebirg  
gen ercken/ und der haben begehren  
wie behutsam sie geret. ibid. was die  
ter Medien gewesen 841 was ein  
der L. emittet sie allen geben 841 ist  
beschaffen 842.

Maria Verkündigung.

Wie der Engel die Botschaft brachte/ c 109  
730. 731. was fürsagen/ c 111.

Maria Heimsuchung.

Wie die schwangere Jungfrau Elisabeth besuchet  
c 134 wie sie über das Gebirg  
rumb/ d 388 was vor Heil dem  
widerfahren 390 vom Leibes-  
396 was vor große Ding Gott  
Rug/ Gespräch in der  
wie hoch diß Fest zu halten/ d 386.

Maria Geburt.

Sie hat zur Menschwerdung gebelien/ c 110  
verlangt nach der Kindgeburt 111  
bereitet nach Verbleben reifer/ 144. 2c.  
Jungfrau mit dem Kindlein  
wie sie sich verhalten 243.

Register.

Reinigung Mariä/ Leben/ Todt/  
Himmelfahrt.

407. 410 412. ihre Tugend 420 Auffopfferung ihr  
res Kindens 421 wie sie es mit 3. Sichel löbete/ c  
429 wie am Fest der Reinigung man sich verhalten  
sollt 474 Schmercken im leyden ihres Sohns/  
c 610 acht Gebennus/d 307 311 Vereingung zur  
Himmelfahrt 307. 310. 311 von ihrem Todt 312  
wie ihr Seel im Himmel empfangen 319 der Leib  
unterwelen 319 aufgenommen 315 mit zwölf  
Stern gerönd/ d 328 wie sie den besten Theil er  
wöhlet 334 unter Fürspracherin 324.

Mariä Wohlthaten: wie sie zu verehren.

Wie Maria ihre Jung verwahret / und im reden  
sich verhalten/ d 340 341 ihre Demuth 342. 343  
Ihr Gebett 344 20.

Erscheinet B. Felici/ d 131 Catharina 359 empfängt  
und erzichtet freundlich die erste Christen/ d  
396 erscheinet Elisabeth 355 Idefonius wird von  
Leocadia auß dem Grab gelobt daß er die Jung  
fräwenschaft Mariä verbtätigt/ c 193 ihr Willens  
gibt Alexium zu erkennen/ d 415 erscheinet dem H.  
Jacobo in ihrem Leben 430 bitter für die Sün  
der 497 Maria zum Schnee 495 hilfft dem Theo  
philo/ c 480 Thomas von Aquin erlange von ihr  
alles 510 sie verehret der H. Agnes ein Creutzlein  
761 sie ist eine Fürspracherin/ d 513 Maria ist das  
Weib mit der Sonnen umgeben 327 was vor  
Gunnß sie dem H. Bernardo erzeigt/ d 531 schöne  
Andacht die Mutter Gottes zu begrüßen vor der  
Wess oder Communion/ a 331 warum ihr der  
Sambstag zugeeignet/ b 150. 151 wie man sich zu  
den Festtagen Mariä bereiten soll/ b 432 des H.  
Gerardi löndere Andacht d 622 sie ist täglich zu  
verehren/ a 783 mu dem Englischen Gruß 784  
Nosenkrank 788. 793 nimbt auch die Todten in ih  
ren Schuß/ d 811.

Maria Magdalena/ und drey Marien.

Wie die drey das Grab besuchten/ d 16 20. was von  
ihnen zu lehren 20 Magdalena grössere Be  
ständigkeit 17 Biser/ Lieb 18. 29 wie das Feß  
Magda'ena zu halten/ d 421. 426 ihr Leben 423.  
425. c 593.

Mäßigkeit.

Caroli magni/ c 406 Platonis/ d 741 worin sie

bestehet/ a 648 Nuch 648 wie man darwider sün  
dige 650 im trincken 670. 671.

Marter.

Ein grosse Begierd zur Marter. d 244. 191. grosse  
Zahl lendet dieselbe / ibid. ein forchtamer wird  
gestärkt 91. 92 die Martyrer loben Gott in der  
Peyn 390 796 Bonifacius tröstet die Marty  
rer 127 Desiderius trägt sein abgeschlagenes  
Haupt 136 desgleichen Boetius 143 auch Diony  
sius/ d 721 ein schreckliche 402. c 136. d 691. Leben  
der heiligen vierzig Martyrer/ c 704 Marter ist  
ein gross Dvffet/ d 502 martyrer machet ein gute  
Meynung/ a 38 wie gern der H. Coprianus die  
marter überhanden/ d 618 wie vorseiten die Kirch  
die Martyrer verehret/ b 446 wie jetzt 447 Be  
trachtung von den Martyrer 448 Begierd Ehe  
reiß/ d 728.

Leben der H. H.

Mauri Abt/ c 387 Martin/ d 799 Medardi/ d 227  
Melchisedis/ c 195 Menä/ c 195 Melanii/ d 745.

Meynung.

Worin ein auffrechte bestehet a 25 soll in allen Wer  
cken rein seyn 36. 39 Merckzeichen einer guten 43  
Mittel 48 böse ist zu verwerffen 48 wie eine gute  
zu machen/ a 52 nichts böß kan durch die Mey  
nung gut gemacht werden 56 ein böse ist ein quack  
vieler Sünd / b worin die gute bestehet/ wor  
auff sie gegründet 595. 2c. a 35. 39.

Mensch.

Dem Fall dess ersten/ c 73 wie Gott bey sich beschlos  
sen die Menschen und nit die Engel zu erbidien 75  
Mittel darzu 78 wie hoch die Menschheit Christi  
zu halten/ c 120 under den Menschen seynd from  
me und gottlose/ a 454 warum dieß 455 Gott  
hat den Man und das Weib erschaffen 463. b 511.  
512 der Mensch ist die edelste Creatur/ b 513 keine  
Nichtigkeit 516 Ziel der Erschaffung 517. 519 521.  
von seiner Erschaffung/ d 666 wie darvor zu dan  
cken/ b 664. 2c. der Mensch hat dreierley Leben/ a  
639. wie Gott die Menschen liebet/ d 474 und et  
liche besondere Personen 477 wie der Mensch  
Gott soll lieben 47. 480.

ddddd

Mensch



Register

Gen d 97. Mord wird verhindert/geschicht/ wird  
gestrafft/ 116

Mortification/ suchte Abtödtung.

Müßiggang.

Ist zu meyden d 39 E 406. a. 387. 386. 2c. wie die  
müßige der H. Franciscus pflege zu nennen d  
699

N.

Nachfolg.

Christi muß man nachfolgen/ und wie E 40. a 79  
80. 2c. 84. 88. 90. 91. 95. d 711. Dan auch der Mut-  
ter Gottes E 42. viel folgen dem Mode der Welt  
b 738 2c

Nachreden.

Solches hasset die H. Monica d 111 ein Jüngling  
will nit offenbahren die Mängel seiner Mutter/  
e 157 wird gestrafft 387 S. Augustinus konte es  
nit hören d 511 worin es beleihe a 498 wie es be-  
gangen werde 499 was die Nachreder seynd 501  
übel 636

Nam des H. Petri wie er in Ehren gehalten d 326

Nahrung.

Wie Gott so sorgfältig uns selbige verschaffe/ und  
verbieter sorgfältig zu seyn d 892. waraus abzu-  
nehmen/ das Gott uns nit werde lassen mangelen  
an Niderhaltung 893. welche sorgfältigkeit dar-  
über straffend nit straffnüssig 894

Narz/ ein Narz ist ein Müßiggänger a 386 2c.

Leben der Heiligen.

Narciss d 751. e 717 Nazarij d 437 Nemessj e 210  
Nerei/ Achillei/ Domitilla und Pancrati d 123

Neyd.

Was ist der Neyd/ seine Schind und Ubel e 651 Mits-  
tel wider denselben e 66 Merck/ Zeichen ob er si-  
berwinden 671. a 45  
Nero wie er gestüpet a 12

Leben der Heiligen

Nicassj e 203 Nicephori e 489 Nicolai des Bischoffs  
e 180 Nicolai Tolentini d 600 Niomedis d 616  
Norbern d 223.

O.

Obrigkeit soll nichts besonders haben d 725  
Leben der Heiligen Odilonis e 316 d 764 Opportuna  
e 764 Olympias e 758

Opyffer/ suchte Aufopferung.

Sechs Ding werden zu einem Opyffer erfordert a  
251 es muß ein nitdabres Opyffer sein 254 was  
ein Ehren-Opyffer 258. Dank-Opyffer 261. Vers-  
öhnopfer 262 beittopfer 272 vom Creutz Opyffer  
a 279. 2c 287 von unterschiedlichen 284. 326 wie  
Martha als ein Opyffer sich und ihre Keuschheit  
aufgeopfert 834 kein werthers Opyffer/ als da-  
mahlen sich Maria geopfert 831

Orden/ Orden-Stand.

Was einem Geistlichen schädlich/nüßlich/ d 94 2c.  
Datoristen 139 140 warum die im Orden des  
H. Dominici also geleidet gehen d 493 Anfang  
der Camaldulener E 486 den Orden der H. Cla-  
ra bringe Colera wider auff einen guten Stand e  
515 Orden Stand wird vom H. Thoma und Bo-  
naventura verhädtigt 519 warum sie gestiftet  
725 Junge Ordens-Leuth wie sie zu halten/ e 763  
ob ein fürnehme Perion dem Orden ein Ehr sey/  
wan sie in denselben ingehet d 526 vom Orden  
des H. Augustini 552 Lob des Ordensstands b  
464. 472. 469. 673. 470. 671. 675 was ist ein geist-  
licher Ordensstand b 465 Mittel darin 466 2c. sie  
benetey Ordensstand 473 Lieb undereinander im  
geistlichen Stand 476 Die Ordensstifter ma-  
chen zehn Ding berühmt 480 wie einer das Fest  
seines Ordensstifters halten solle 481 warum  
die Ordensstand aufgerichte/ was vor ein Gnad  
darzu berufen werden b 483. 671 was vor Tu-  
gend zu einem Stifter eines Ordens gehören b  
487 wie vor die Wohlhat des Veruffs zu dan-  
cken b 671. 679 Gott berufft allein darzu b 674  
wie sich im Christlichen Ordensstand zu verhalten  
677 2c. wie die geistliche Ordens-Leuth zu regie-  
ren d 693 Anfang des Ordens des H. Francisci  
ddd ddd 2 698

P.  
A. Sustrin

Vol. II.

Part II

Register.

698 welcher ist der beste Geistliche in einem Dre-  
denstund 698 Anfang der Cartusier d 710 der  
Brigittaner 718 der Barfüßer Carmeliten 729  
der Orden Fratrum humiliorum wird verübt  
776 x.

geistliche Orden oder Beyehe.

Johannes Altmulengeber läßt nit leichtlich zur  
Beyehe c 39 8 wie auch Leo der Pabst / warumb  
754

Origenes weinet da er predigen sollte b 284

Ostern / suche Christi Auferstehung.

Wan Ostern zu halten d 436

Leben der H. Oswaldi des Königs d 496 Dionis  
des Bischoffs c 728

P.

Pabsts.

Marcellini Abfall / widerstehen d 89 Pabstliche Ges-  
sandten seynd nit zu verhindern Pabst sollen  
von niemand gericht / soßen beyeinander begrä-  
ben werden d 40 in der Spaltung wird ein Pabst  
nach dem Vorschlag des H. Bonaventurā er-  
wöhlet 412 die Griechen erkennen den Pabst vors-  
haupt 412 wunderliche erwählung Fabiani c  
393 Gregorius siehet das Ampt 709 verachtet  
solches Exemplarisch 709 ihre Succession d 855

Leben der Heiligen.

Danteleonis d 424 Paulini d 25; Pauli des Patri-  
archen zu Constantinopel d 226 Pauli des ersten  
Einsidlers c 386 Pauli des Bischoffs zu Verdun  
c 487

S. Paulus der Apostel.

Seine Epistelen mit gyltlenen Buchstaben beschrie-  
ben / b 222 Ursach des Streits zwischen Pau-  
o und Barnaba 223 befehrt die Soldaten so Pe-  
trum bewachten d 325 sein Leben 329 Wunder-  
Werk 329. 330 x. was an seiner Stirn beschrie-  
ben gesehen 33 seine Tugenden 33 von seiner Be-  
kehrung c 399 Andacht Chrysostrami zu dem H.  
Paulo 403

H. Petrus der Apostel.

Wird zum Haupt der Kirchen gehet d 10  
391 sein Leben 323 Tugend des Petrus  
Petrus Kirck 325 was ihm für Ehren  
ertheilt 327 x. wie sein Petrus und der Petrus  
zeiten gehalten 329 erdenken den H. Petrus  
125 wie er am Pinnakel stand d 329  
639: Ketten des H. Petrus d 40 x. sein  
Ampt angefangen c 500

Leben der Heiligen.

Petri des Erorciscens d 215 Petri auf dem  
des H. Dominici d 92 Perceuti d 124 Petrus  
und Felicitatis c 324 Perceuti d 124 Petrus  
d 147 Pepini c 499 Petri Bischoffs d 147

Pest.

Wird durch das Gebett Nicasi gestillet c 107  
her S. Sebastianus ein Patron 192 Petrus  
Andacht die Pest abzuwehren 709 Petrus  
opfert sich davor auf 754 wird von dem  
H. geheilet d 517 ist ein Patron 517 Petrus  
rolus Borromäus zur Pest Zeit verstorben

Pferd.

Will ein Weib nit auffiegen lassen / will  
darauf gesehen d 141 wird nicht mit  
auff einem Weib den der Wolf gehen d 141

Leben der Heiligen.

Philemonis c 25 Phocā c 513 Phantasi-  
Philogoni c 211 Philippi des Apostels  
Philippi Nerei d 218 Phidē des Apostels  
cidi d 707 Polycharpi c 402 Porphyrii c 199

Planeten Leter.

Seynd Betrieger können den Tag des Todes  
sagen d 388 x 729  
Präedemation siehet in unserem Willen d 107  
Gnaden Wahl.  
Pius des Lebens d 423

Predig.

Wie sie anzuhören e 65 b 263. 264 26. 269. 271 26.  
 wie ein Mägdelein in den Predigen die Ohren  
 verstopft a wie gute Predig ubel belohnt  
 wird d 223 wird geradert d 140 eiffrige Predig  
 des H. Antonij de Padua d 234 die Gsch hören  
 Predig 235 eines Reichen lechpredig ibid. statti-  
 ger Prediger war Paulus 279 luff zum Predi-  
 gen Bernardini Senensis 133 ein Engel redet  
 dem H. Ambrosio ins Ohr wan er prediget e 183  
 Coffer 381 Nuck der Predig d 131 e 759 d 748. 608  
 b 266 d 623. 610 26. Coffer des H. Chrysolomi  
 b 403 Prediger werden durch die Hund verfan-  
 den d 494. 519 e 748 welche anzuhören e 537 wel-  
 che am besten gefallen e 749 Wunder im predi-  
 gen Vincentij Ferraricis e 748 Prediger wer-  
 den einem Goldschmid verglichen a 22 einem Pre-  
 diger ist das betrachten wenig a 204 wie Charitas  
 seine Underthanen zur predig gehalten d 347 S.  
 Augustinus predigt nützlich wider die Kecker d  
 550 ein Prediger der sich sucht/ist einem Eo-  
 brecher gleich a 421 ein Prediger sein ist ein wür-  
 diges Amt b 274 277 muß eine gute Meinung  
 haben 276 26. 279 Wissenschaft wie dieselbe zu  
 wegen zu bringen b 280 26. Wortrederei 281  
 Tugend sam 281. 283 demüthig 286 feiner soll sich  
 in dief Anpfindungen 289 in welchem Alter ei-  
 ner predigen solle 291 wie sich ein the entschuldigen  
 vom predigen 292 was Nuz einer habe wan er  
 predigt 294 was vor ein Amt er vertrete 295  
 ein Prediger muß die Lieb des Nächstens haben  
 296 einen Cyffer 298 Trost der Prediger im  
 Exerostandem 303 Stärck und Grosmüthigkeit  
 304 26. Gedult 307 sonderlich wan die Predig  
 verächt wird 308 wan wenig Nuz daraus blüet  
 309 310 wan wenig sunder b 311 Klug und Bes-  
 scheidenheit wird erfordert 313 er muß sich nach  
 dem Verstand der Zuhörer richten 316 sich fleißig  
 bereiten 319 was vor Wort zu gebraue en 321 wie  
 er in der Predig sich halten 3 3 wie er straffen  
 solle 325 wie nach der Predig datten 327 wie der  
 H. Franciscus seine Predigen ansenae d 698  
 gern Predig hören ist ein Zeichen der Prädesti-  
 nation d 504

Priester.

Wer ein wahrer sey d 22 wie sie vorzeiten beschaf-  
 fen 222 seynd Richter über die Sünd d 32 ein  
 Priester wan er abzusuchen 138 Philippus Ne-

rens wie er einen Priester erkent 142 warum sie  
 öffentlich geweyhet d 470 wie sie sich zur Mess des  
 reinen sollen a 323 von ihnen wird erfordert Rei-  
 nigkeit a 324 gute Meinung/ heffriges Verlan-  
 gen 327 Andacht 328 wie dieselbe zu erwecken 329  
 ein Priester ist in der Mess als ein Gesandter zu  
 Gott/wie er sich darzu bereiten solle 333 26. was  
 er vorhalten und bitten solle 335 was zu thun  
 wan er sich zur Mess an'thilt/ 337 er muß im  
 Stand der Gnaden/und wie vollkommen er Mess  
 lesen solle/ 341. 343 26 Priester was er reden 350  
 wie er die Communion auftheilen 370 wie er  
 nach der Mess Gott danken a 371. 377 wie er den  
 Tag wan er Mess gelesen zubringen 381 wie der  
 H. Franciscus sie ehrete d 700 Priester und  
 geistliche sollen nit leiblich zu Gast gehen a 654  
 655

Leben der Heiligen.

Primi und Feliciani d 229 Priscil e 302 Processi d  
 389 Procopij d 405 Prosperij d 318 Prothi und  
 Proastor d 602 Pudicianä d 132  
 Propheeyung des H. Thomä e 213.

Providens.

Es ist ein Göttliche Providens d 874. suche Gür-  
 sichtigkeit.

Psalmen.

Damalis verordnete das man die Psalmen in der  
 Kirchen mit dem Gloria Patri singen soll e 197  
 der H. Ignatius das zu zweyen Chören 412

Q.

Leben der Heiligen Quadrati e 706 Quintini d 754  
 Quirin d 221

R.

Leben der Heiligen Radegundis d 509 Raymunds  
 369

DDDDDD 3.

Nacht

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

Nacht/Nachtsgeber.

Ein böser wird gestraft d 92 verständige muß man  
Nacht fragen E 276

Recreation suche Ergöblichkeit.

Ned/reden/ suche Gespräch.

Boetius redet nach dem Tode d 143 Christina ohne  
Zung 429 Krafft der Ned b 25. soll kein ob-  
ne spotten/ Stühwort a 179. 180. 2c. mit unfreund-  
lich 182 Brigitta empfindet eine Bitterkeit im  
Mund wan sie ein ungebürtliches Wort redte d  
718 ein klein Kind redet 749 wie Maria sich im  
Reden verhalten d 840. 841 wie wir uns sollen  
verhalten 841.

Regen.

Stillet sich und kombt durch die Reliquien des H.  
Johannis e 336 der H. Genoveva 361 trifft Albi-  
min mit e 109 noch Donat und 498. 818 den Re-  
gen erlangt S. Gelastica 724 berührt einen Brief  
mit d 512 wird erhalten durch verehrung des H.  
Severini 745  
Leben der H. Regina d 593

Reliquien.

Vom Arm des H. Biri d 243. 244 der H. Theoclystis  
d 798 das Beth Genoveva bleibt vom Wasser  
unberührt e 361 Kranke werden gesund 361 von  
den Ketten S. Petri d 487 ein Verpottter wird  
gestraft 487 nach der Reliquien des H. Seviani  
d 490 der Vorhang der H. Agatha kehrete das  
Feuer ab e 482 Krafft derselben 733 erlanet von  
den Engelen Reliquien 761 wie hoch sie Bernar-  
dus geschätz d 532 der H. Martinus trug allzeit  
bey sich ein Bläslein voll Bluts des H. Mauriti  
und seiner Geiellen d 626 dieselbe begehret. Wen-  
ceslaus 835 ein Blinder wird sehend d 755 wie das  
Leinwand in welches Christus im Grab ingewick-  
let Carolus Borromäus verehret 777 Cunibert  
S. Ursula gefunden d 807  
Leben des Heiligen Nemigi 683 Messura d 130

Reprobation der Menschen suche Verdam-  
nus.

Resignation.

E 47 Ludovici des Königs d 140 werden in  
4214 588. 2c. b 700. 2c. a 817. 2c. die Resigna-  
tion steht darin a 587

Respect oder Ansehen der Menschen.

Darnach fraget Ambrosius mit E 14. a. 47  
Werk müssen mit darumb gehalten werden  
sich zu gefallen geschicht viel 68

Reu und Leyd.

Über die Undankbarkeit wegen der Wohlthun-  
ding/ e 67 sie ist wider die Schuld auf d 211. 212  
währet d 422. a. 213. b 174. 2c. 808. 809 eines ge-  
sen Sünders E 748 wie sie 31 erwecket am La-  
stung eines jede. 1 Werk a 30 sie ist ein mancher  
Sünder aufzuhelfen a 64 nach Morosus o-  
wecket werden 151 wie sie zu erwecken 268 d 211.  
177 bis an das 186 Blatt a 810. 2c. die Schuld  
oft zu bereuen d 534. 2c. Mitre Reu zu erwecken  
b 535. 2c. bis auff das 143. Blatt wie alle Menschen  
Sünder zu bereuen b 389 durch wahrer seil ma-  
sch 3. im Tode bereuen 401. 402 Reu zu erwecken  
rewigen Herzens 403 Reu ist oft zu erwecken  
616. 618/ wie Reu am Fest aller Heiligen zu  
wecken d 758. 761. 766 768 772. 778 781. 812  
Nichter/ ein unbilliges Urtheil wird gestraft d 40  
Leben der Heiligen Richardi E 746 Reginald 713  
King des Roberti 94 Sa: ar na d 819

Leben der Heiligen.

Roberti d 94 Nochi d 517 Romani E 108 Romanus  
des Martyrers d Romualdi E 48, 49, 50  
tiani d 136  
Rom wird getheilt in 7. Pfahd 89. 743. wie die  
schicht vom H. Petros 326  
Rose eine verwelet in einem ganzen Jahr nicht  
189 Rosen im Winter 481  
Rosen Krank/ Ursprung desselben/ Weisheit  
betten a. 787. 788. 793. 2c.  
Leben des H. Rupert E 715

S.

Leben der Heiligen.

Saba E 176 Sabina d 554 Sabini E 346 Sabinus  
nini E 156 Satyri E 383. d. 618 Savonarola E 98  
Capp



Sacrament des Altars.

Wie man sich darzu bereiten solle/ d 221. a 328. b  
 230. 232. 239. 241. 239. Landhelms laugnet die  
 Gegenwart Christi/ d 224. es probiert solche der  
 H. Antonius de Padua/ d 234. ein Jud sieht ein  
 schönes Kindlein/ d 240. Begierd dasselbig zu em-  
 pfangen/ d 249. Vom Fronleichnamts Fest/ d 211.  
 tägliche Wohnung auff alle Tag dieses Fests 260. 26.  
 von dem Weien / das Christus im Sacrament  
 des Altars hat/ d 257. 258. 26. von der Transsub-  
 stantiation/ d 259. Betrachtung wie Christus das  
 Brod in seinen Leib 263. den Wein in sein Blut  
 264. und mit was Umständen verändert habe  
 266. warum er es under der Gestalt Brod und  
 Weins ingeseht 268. 6. 620. 710. 218. und Gna-  
 den welche einer Seelen mitgetheilt werden / d  
 270. 6. 182. 187. a 374. b 73. 74. 80. es ist ein Pfand  
 der ewigen Gion/ d 272. Gedächtnis des Leys-  
 dens Christi 274. kurzer Begriff aller wunder  
 277. In Sacrament lehret Christus die Armut  
 d 279. Demuth 280. Gehorsam 284. Lieb gegen  
 Gott 285. gegen den Nächsten 289. den Glauben  
 290. Hoffnung 292. Abrottung der Begierlich-  
 keiten 295. Dñs Sacrament ist ein Spiegel der  
 Güte Gottes/ d 297. der Liebe des Nächsten 299.  
 der Allmacht 301. Weisheit 304. Freygebigkeit 305.  
 Barmherzigkeit 307. Gerechtigkeit 309. Item in  
 Verheissungen 312. warum so wenig Nuz auß  
 der Niesung bey etlichen/ a 376. 387. ein Jud em-  
 pfangt das Sacrament als Feuer im Maul/ c 193.  
 d 794. warum die erste Christen solches alle Tag  
 empfangen/ d 410. wie wunderbarlich und andächtig  
 es der H. Bonaventura empfangen 412. dreymal  
 soll man dasselbig im Jahr genieffen/ c 393. Nehe-  
 risch Sacrament wird in einen Stein verändert  
 404. Thomas von Aquin hat wohl geschrieben  
 vom Sacrament 520. der H. Clara Andacht und  
 Hilff/ d 506. einer kan die H. Hostien nit abstru-  
 cken 531. ein starker Gla. ben Ludovic/ d 542. wie  
 man geistlich communicieren solle/ a 307. b 407. 2c  
 410. was man freuden solle wan man d. Sacra-  
 ment misset/ a 308. wie Gott nach der Niesung zu  
 danken 372. 379. b 79. in der Niesung wird uns  
 Gott selbst gegeben/ b 32. 73. sind weide oft  
 in der Niesung begangen werden/ b 77. 94. 95.  
 die drey Kräfte wie sie zu gebrauchen zu. Ein  
 dieses Sacraments/ b 81. 82. 2c. Alles soll man  
 nachhin so viel mdassn/ was in diesem Sacra-  
 ment voracht/ b 85. die Niesung verfohet gleich-  
 sam die himlische Freywd 89. bekommt vicerrey 2c

ben/ b 92. Andacht zur Niesung/ d 97. Alexander  
 verordnete/ das man ungefüertes Brod brauche  
 109. Christus erscheinet gleicham am Creuch 113.  
 öftere Niesung bring auff Philippus Nereus  
 139. ist ein Zeichen der Prädestination d 902. was  
 ist dñs Sacrament niesen/ b 211. es ist rühmlich  
 das Sacrament niesen/ b. d. nächst 223. annem-  
 lich 227. wie würdig 229. nit auß Gewohnheit  
 230. wie man sich den Tag durch verhalten solle  
 an welchem man communiciert 244. 2c. 247. wie  
 oft man communicieren solle/ b 249. 257. 260. be-  
 wahr vor unglück den Satrum/ d 618. Andacht  
 Francis Vor. 314/ d 680. wir sollen es oft besuchen  
 in der Kirchen/ a 768. in dieser Beschung werden  
 unterschiedliche Tugenden gelibt 769. 2c. wie  
 geistliche Personen Christum besuchen sollen 772.  
 2c. vieler Exempel 772. 773. wie die weltliche/ a  
 775.

Sacrament der letzten Del.

Was es sey/ wie es zu empfangen/ was darbey zu  
 bedencken/ b 422. 2c.  
 Salmander vergriffet alles/ a 27.

Sanftmuth.

It viel bequämer Seelen zu bekehren als strenge/ d  
 30. wie Christi zu betrachten a 211. was sie sey  
 334. 2c. Nuz/ lieblichkeit 337. 2c. Christi 342. Got-  
 tes Sanftmuth/ b 34. 2c.

Schaff/ Schaffhirt.

Auff einem Schaffhirt ein Abt/ c 199. ein Bischoff  
 205. Prior 211. Genovera hütet die Schaff/ c 260.  
 Schamhaftigkeit was sie sey/ a  
 Schaf wird offenbahet/ c 736. Schäkung gefäht den  
 Teuffel/ c 364.

Schlaffen.

Lange schlaffen ist schädlich/ a 224. wie und wan vom  
 schlauff außzuwachen/ siehe Tag/ wie man schlaf-  
 fen gehen solle/ a 83. 85.

Schlang.

Wird vor einen Gott anachtet / d 100. wird in  
 Gott verrey/ c 205. alle müssen auß einer In-  
 sel

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

sel weichen 384 von der nase der Kirchen Phoca/  
514 wie eine auß des Menschen Leib gelockt/ a  
452 eine wird von einer fewrigen Kugel getödt/  
d 627 verthätigt die Leiber der H. 749.

Scharspiel.

Ertliche kan man sehen/ ertliche nit/ a 694 Schaden  
der böden 795.

Schönheit Catharina/d 860. ist nit zu achten. ibid.

Schul.

Was man in Christi lehre/d 48.20 im dreyffigsten  
Jahr gebet Janatius in die Schul 441 wer Sor-  
bonam geüffnet/d 543.

Schuld.

Ein armer Man bezahlet alle durch Hilff des H.  
Joannis/e 335.

Schütz-Engel.

Gott hat jedem Menschen einen Schütz-Engel ge-  
ben/d 889 wie bereitwillig sie zu unserem Dienst  
890. wie wir selbigen soßen dankbar seyn. 891.

Schwur/ Schwören.

Warumb die Schwörer selten geföhrt werden zum  
Grab heilic/e 386 Gregorius verprach sich  
dass er nimmer schwören wolte/d 119 Duff deren  
die da schwören 526 Straff 542 falsches wird ge-  
strafft 752.

Leben der H.H.

Sebastiani/e 393 Servatii/d 124 Servuli/e 218  
Sergii und Bacchi/d 714 Severini des Abts/e  
492 Severini des Bischoffs/d 745.

Seel.

Von Christi und unserer/e 118. 232 wie Christi mit  
dem Göttlichen Wort vereinigt 118 wie sie Gott  
verehrt 122 dem Menschen geneigt 125 sich selb-  
sten erkent/e 127 wie unsere zu reinigen 407 wie  
hoch zu schätzen/d 430. a 405 vor dieselbe ist zu ar-  
beiten 406. 405 wie sie ein Ebenbild Gottes/ b

647.2c. die Seel eines Menschen ist ein  
ten gleich/ d 18.

Seligkeit.

Seligus war begünstigt wegen der Seligkeit  
wie sich in dergleichen Behaglichkeit  
habe der H. Bernardus/d 370. 371 mit der Selig-  
keit muß man sonderes achten/a 472. 2. 3. 4.  
Ding send zu Seligkeit vornehm d 25. 26.  
acht Seligkeiten/ d 783 die Seligkeit ist  
allen in acht genommen werden/ a 411. 412. 413.  
unserem Willen/ d 497. 573. 574. 575. 576. 577.  
haben/d 899. 916. 87. 916. 87. 916. 87. 916. 87.  
darzu. 870. Ende Gnadenwahl.

Segen.

Wie Christus den Segen den Aposteln gab/d 1  
die Wort den Apostel den Segen/d 1  
ersten gebt auß/ d 89 Christus segnet Car-  
nam/d 96 gut ist den Segen zu bezogen/d 99

Sieg.

Wie der H. Ambrosius wegen erhaltenen  
Gott gedankt/ e 135 wird mit einem bösen  
Hemod erlangt 385 berührt mit wenig Zeit  
492 der H. Casimirus hilft zum Sieg/e 112. 113.  
gewitter hilft darzu/d 612.

Leben der H.H.

Sidonii des Bischoffs/d 537 Sivanii/e 497 Sime-  
onii/d 250 Simeonis Stylidi/e 385. 386 Simeonis  
des Reichthigers zu Triet/ d 214 Simeonis  
Bischoffs und Martyrs/e 498 Simeonis  
Juda/d 749 Sixti/d 497 Splemii/d 609  
Simeon der alte wie er das Kindlein Jesus auf  
seinen Arm nahm/e 423 seine Jugend 414  
gelaug 425.

Sinn des Menschen.

Wie sie Gott aufzuoffnen/e 378. 380 wie das  
Kindlein Jesus mit den fünf Sinnen zu be-  
trachten 444 Sünd der schluff Sinn 374. 375.  
der H. Bernardus seine Sinn bewahrt/ d 111  
wie sie zur Ehr Gottes zu gebrauchen/ b 112  
Ehr des leydens Christi 126 der Mitter 126  
149. 148.

**Register**

Wie Maria ihre Keuschheit zu bewahren die eufferliche Sinn ingehalten / d 932.  
Sontags was zu thun / b 4.7.8.13.14.  
Solemnis Leben / d 629.  
Societät Jesu / was dieselbe erhalte / d 680.  
Die Sonn steht drey Stunden still / c 405.

**Sorgfältigkeit**

Warumb uns Gott verboten die Sorgfältigkeit zeitlichen Unterhalts / d 892 woraus abzunehmen das Gott für uns sorge 893 welche Sorgfältigkeit straf/ oder nit strafmässig ist. 894.  
Leben des H. Cosimi / c 747.

**Speiß / suchte Nahrung.**

Catharina von den Engelen gespeißet / d 860. wie die zeitliche Nahrung zu nehmen im Advent nach dem Exempel Christi / c 59 ob Gott viel Ding erschaffen die nit gut zu essen / d 138 wie Gott Thomas von Aquin seine Fisch verändert / und er sich verhalten / c 522 Fleisch in Fisch verändert 761. Es gidium ernehret eine Hindin / d 586 der Mensch ist schuldig den Leib zu nähren / alles hat seine Nahrung / a 638 2c. Speiß der Seelen 639. a. 673. 2c. der Mensch muß essen 640. 2c. mit essen and trincken kan man viel verdienen / a 643 die Demuth haben 645 Mäßigkeit 647 andere Eugend 648. 649 welche zu laden 649 wie man sündige 650 wie man sich vor und nach dem Essen verhalten solle 654. 657 2c. wo man essen solle 654. 2c zu welcher Zeit 656 an welchen Orten Christus gesessen 658 vor dem essen soll man beten 660. 671. wie 661 im essen soll ein jeder auff seinen Stand acht geben 663 2c. nit zu tödtlich 664 nicht zu viel / a 665 nit zu oft 666 was zu hören und zu thun 667 über dem Essen soll man acht geben auff das lesen 672 wie die Seel under dem Essen speißet 673 nach dem Essen soll man Dank sagen 679 wie 681 Speiß verwirfft Theodorus / d 775.  
Egget in welchem die heylige hülß sich weimen / a 229.  
Spiel/Powrenspiel der Kinder wird gestraft / c 727.  
suche Ergöghlichkeit.  
Spiridionis leben / c 205.

**Spotten/ Spötter.**

Man soll die Menschen und andere Sachen nicht

auffspotten / a 494. 2c. Schaden der Eydt'er 596.  
d 813 des spottes muß ein Prediger nit achten / b 308.

**Stand / suchte Lebens- Stand.**

**Stärke / Großmüthigkeit.**

S. Ignatii Wahrzeichen / d 455 dieselbe verursache das Exempel / a 87 was sie sey / b 304. 305.

**Leben der H.**

Stanislai des Bischoffs / d 115. Stanislaus Koska erlange das H. Sacrament durch Flibit der H. Barbara / c 775 Stephani des Martyrers / c 322. d 490 Stephani des Pabsts / d 489 Stephani des Jüngerens / c 154 Stephani des Grandmontenser Ordens / c 487.  
Sterben kan nicht über / der wohl gelebt. d 805.

**Stern.**

Die Seel des H. Eligii ist wie ein Stern in Himmelfahren / c 164 über dem Haus Wilhelmi erscheinet ein Stern 379 an der Stirn Dominici d 491 über Catharina / c 728 Maria ist ein Meerstern / d 615

**Stein.**

Einer Schwimmt / d 221 verändert sich in ein Edelgestein / d vom Monstein / a 96 in Blumen verändert / d 725 wird weich wie Wachs 740.

**Stillschweigen.**

Catharina von Senis / d 96 Gregorii Nazianz. 122. Thomä von Aquin / c 928 Mus / a 429 2c. Juniperi Übung / b 573 ist ein kaffel der Demuth / a 607 zu seiner Zeit Schweigen ist ein Klugheit 621.

**Stimm.**

Ein helle hatte S. Gallus / einem hoffärtigen wird sie benommen / d 385.

**Stumm.**

Ein Stummer redet / d 245.  
e e e e e

Strah

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

Straff.

Christus strafft seine Jünger / die Mängel der  
Freundt seynd zu straffen/d 56. a 627 sie ist anzunehmen/d 56. a 67. x. straff eines Tyrannen/a  
590. 405. c 152. d 459. 739. eines Henckers/d 195.  
691 747 eines Königs daß er den Bischoff nicht  
reiperte/d 245 die Heilige namen die straff gern  
an/c 183. d 111. c 484. es werden gestrafft welche  
den H. Ambrosium tödten oder ins Elend schicken  
wollen/c 184 straff eines Todtschlägers/c 218.  
242. eines Berachters des H. Antonii/c 391 der  
Verfolger des H. Chrosostomi/c 404 405 Dale-  
riani des Käyfers/d 490 Quintiani/c 481 ein-  
nes Aufwicklers/c 485. 508 738 Richters 705. d  
523 Raubers/c 727 eines Priesters der den Si-  
donium verfolate/d 537. 538 straffen soll man mit  
freundlichen Worten/a 540 straff der Mutter  
Beneciat/d 636 der Verfolger 771. Gott ist un-  
ser straff noch über kein Ursach/d 901. 914 sonder  
unserm Heyl geneigt/d 918. 919.

Sünd.

Ist ein Ursach alles Elends und Jamers/c 65. was  
uns von Sünden abhalten soll/c 70 den Aposte-  
len wird Gewalt geben die selbe zu vergeben/d 31  
Heiligen die niemahln eine Todtsünd begangen/  
d 92 die schwäre der Sünd ist auß dem leyden  
Christi abzumessen/d 107. x. b 109. 110 wie die  
Seel Christi im Mutter Leib die Sünd erkent ha-  
be/c 126 was ein Sünder sey/c 131 Sünd des  
Berstands/d 391. c 371. 691 des Willens/d 193. c  
693 der Einbildung und Phantasey/d 397. c 694  
der sinnlichen Begierlichkeiten/d 400. c 695. der  
Augen und Ohren/d 403 anderer Sinns/d 405.  
407 Sünd wider Gott/c 347 wider den Nesh-  
sten/c 349 Sünd wider die zehen Gebott/c 682.  
bis auff das 691 der Todtsünd böse Frucht/a 312.  
b 11. 65. x. b 173 die Gedächtnis der Gegenwart  
Gottes ist ein Mittel wider die Sünd/a 61 Für-  
sach nit zu sündigen/a 154 Blanca macht ihrem  
Sohn ein grauen ab der Todtsünd/d 541 wie  
schier von allen an allen Orten gesündigt wer-  
de/d 566 wie Gott die Sünd straffe/d 573 x. 577.  
b 543. 26. 630 der sünden seynd dreyerley/a 449  
Sünd die man am Sonntag bereuen soll/b 8.  
welche am Montag und Dinstag/d 30. 42 Mit-  
woch/b 59 Donnerstag 77 Freytag 704 Samb-  
stag 130 Sünd auß Mißbrauch der Creaturen/  
b 30 der Unteuschheit 42 Ungehorsam 43 wider

die Bile Gottes 39 wie sie zu befehen a die  
Gott die Sünd baffe/b 99. 101. 109 auß der  
Mutter Gottes soll man nit sündigen/b 100  
ein Sünder sein Elend erkennen b 101 nit  
warumb ein Mensch in so vielen Sünden b 101  
544 wie das zu verzeihen/ in allen Sünden die  
Unwissenheit/a 805 Sünd müssen nicht  
werden/a 815. 824 etliche erkennen aber nit  
die Sünd nit / 829. Sünd fürcht den Sünden-  
der sich / a 592 zu sündigen werden mit 100  
grungen/weils Gott vorsetzt/d 911. 912  
ter der Sünder daß sie sich bekehren/d 911. 912  
sünder selig haben 870 warumb so viele verdammt  
werden 271.

Leben der Hh.

Susanna/d 504 Spheski/c 311 Eusebius  
ihrer 7 Söhn/d 416 Symoniam/d 379 Ep  
c 193.

T.

Täg.

Wie er des Morgens im Advent zumbringen  
bis 61 wie umb die Desertezeit/d 5. 10  
mes/c 416 was vor eine Meinung des Mor-  
gens zu machen/a 48 was des Morgens zu  
a 122. x. die sünehmste Gattfaren hat  
Morgens erjeit 124. 125 wie man auff  
soll/a 126. x. vom Morgengebet 126. 129  
Morgens Gott zu danken 131. 132 wie man  
erwecken/ibid. Fariat zu machen 131 wie man  
begehren 135 wie ein Christ den Tag zu  
bringen soll/a 385 ein Ordnung was zu  
werden 499 wie alle Täg/b 1 wie der Sonn-  
stomblich zuzubringen/b 47. x. wie der Sonn-  
d 22. 27. x. Dinstag/b 38 x. Mittwoch/b  
Donnerstag/b 71 Freytag/b 59 Sambstag  
123 was Ursachen der Sambstag zur Verzei-  
der Mutter Gottes angeordnet 120.  
Leben des H. Tarasii/c 509.

Taub.

Über dem H. Basilio/d 238 Catharina vom Ecol  
d 96 Hilario 112 Fabiano/c 393 Eusebio  
403 Eusebio/d 152 erseheint Reginald auß dem  
und bringi eine Cron 593 über dem H. Basilio

**Register.**

donis/d 607. a. ff dem Hanni Maurili 609 bringet ein Gläsel in mir Socram 684 erschein bey der Marien der H. Sidis 739 die Seel des H. Quinini in der gekat der Laube 714 S. Ursula Grab gezeigt d 807.

**Tauff.**

Wie den Apostolen zu tauffen befohlen/d 50 Athanasius tauffte die Kinder 102 wundereursach des Tauffs 231 Tauffstein 192 reiniget einen Ausschlagen/ 236. 231 wie jäblich d er Taufftag zu halten: Christus den Tauffingeicht/ b 65 + 65. Auch des Tauffe 656 darvor ist zu danken 657 wie? 660. 662 machi zur Braut Christi/ d 839.

**Leben Der H.**

Theod/d 616 Telesphori/c 264 Theodosi des Abtes/c 381 Theoduli/d 209. 172 Theresia/d 728 732 ihr Betragen zur Mutter Gottes/d 728 730 gibt die ursach warumd etliche so wenig nuß auß der Communion haben/a 376 Theobiti des Bisshers/c 479 Theodora der Bisshern/d 603. Theodosii des Käyfers Busch/ c 185 Theodorici des Königs der Ostrogöthen Wüten und Pein / d 143. 2c Theopistocles auff was Weiß er gute Kundlich suchte/a 265.

**Tuffel.**

Wird außgetrieben/d 215. 320. 404. 499. c 753 kan die gebeichte sind nit offenbahren/d 224 sagt vor die Heiligkeit B. Moysi/d 252 stellt den Menschen nach Ostern sonderlich nach/d 4 versuchet Cathariman von Senis/d 96. 2c. 98 offenbahret die gekohlene sachen 330 plagt Pallinum 390 S. Gregorius Nazianz. hat ihnen under den Füßsen/d 119 verfolget Euphrosinam/c 713 bringt öfentlich eines Handtschrift 749 erschein als ein Mohr/c 766 muß seinen Betrug bekennen/d 539 plagt den H. Nicolaum Tolentinum/d 601 rufft uns under seinen Fahnen / b 578. 577. durch was Mittel er die Menschen verführe 578 warumd er in eine Tochter gefahren/a 533 werden vertrieben d. 749.

**Leben Der H.**

Thomä des Apostels/c 218. 214. 2c. sein schwacher

Glantz/d 35 Theodis/d 797 Theodeti. d 795 Thomä Erzbischoffs zu Santeberg/ 140 Thoma von Aquin/c 517 schone fürlich denselben 519 520. machet mit reinem Weiß gemeinschaft / a 478 Tiburti/c 717. d 503 Timothei/c 399 Timothei des Martyrs/d 537 Torpeid/d 130.

**Todt.**

Die sich Clotidis im absterben ihres Sohns verhalten/d 218 der Todt des H. Anthoni von Padua wird von den Kindern offenbahret/d 236 ein todter wird auffgeweckt/d 246. 97. 116. c 205. 212 d 41. 3. 360. d 434. c 749. d 610 alles ist sterblich auff dreierley Weiß/d 395. 2c. wird vorgesagt 124. 2c. glückseliger Todt der H. H. c 169. 182. 186. 184 d 732 601. 703. ein todte redet/c 205 etliche Todten von Martino erweckt/ d 801 Arsenius fürchtet den Todt/d 419 stäte Gedächtnus/c 382 selbher Todt ist oft mühslich 398 Todte zeigen an verlohrenes Geld/ und wie sie bezahlet/d 498 im Todt rufft der H. richardus die Mutter Gottes an / c 747 wir müssen sterben/ a 104 b 388. 390. Bereitung zum Todt/a 107. d 582. b 401. 412. 2c. 406. 415 und 417. an den Todt muß man denken a 112. Auch 116. 2c b 389 welche Ding einem eine Lust machen zum Todt/a 114. b 395 leben Freyheiten Maria im todte/d 535 Gott soll man danken das wir sterblich/ b 28 35 was im Todt zu denken/ b 33 viererley Todt/ b 92 wie Gott seine Gerechtigkeit erzeige in unserm Todt/ b 398 wie vor dem Todt unsere Nächsten um Verzeihung zu bitten/ b 422 wie man sich verhalten solle wan man jetzt scheiden will/ 423. 2c. wie gelebt so ge sterben/d 807.

**Trägheit.**

Was sie sen/ ihre sünd und libel/ c 662 Mittel daw wider 675. Zeichen ob sie übermeistere 681.

**Traum.**

Eine wird durch einen Traum bekehrt/c 501 von träumen/a 433. einer wird betrogen/ b 389 wie man könne gute sachen träumen/a 855.

**Trarigkeit.**

Gute/ böse/d 60 die sind verursacht Trarigkeit/ a cccccc a 146

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Register.

146 Ursprung der Trawrigkeit/b 735 wie sie ge-  
mindert werde/ibid. 736 ihre Frucht/a 686 ist  
schädlich 687. Mittel sie zu stillen 837 wider die  
Trawrigkeit/so auß dem Blick anderer einsehzt/  
444.

Trost.

Trost Gottes wan er komme/d 27. 28. 60. in Wi-  
derwärtigkeit 67. 69 im Sterbtsindlein 222. was  
ist Trost in geistlichen sachen/b 697 was in Erd-  
sungen zu thun/703 704.

Trübsal/Widertwärtigkeit.

Clotildis/d 219 ist der Kirchen und Frommen Erb-  
theit/warumb sie denselben widerfare/d 67 ist  
ein Ursach der Tugend 68 Mittel die Widerwärt-  
igkeit zu dilden/69 was in Trübsal zu denken/  
b 598. 599. Eustachii/d 522 sie lehret was einer  
sen/b 696. 697. wie in allerhand Trübsal sich zu  
verhalten 700. 2c. ist ein Zeichen der Prädestina-  
tion/d 907.

Trunkenheit / wie die Sacedemonier ihre Kinder  
davon abhielten/b

Tugend/suche Vollkommenheit.

Bekcht in der mittlen/d 28 alle Tugend lehret Chri-  
stus im H. Sacrament des Altars/suche Sacra-  
ment / alle lehret Christus im Kreylein / suche  
Christus. falsche Tugend en/b 500. wahre 600. un-  
derschiedlicher Lust zur Tugend 370 alle Monat  
solt man sich undersehen einer Tugend 368. Neug  
derselben 371 darin soll man sich üben/b 372. 374.  
in welcher man sich üben solke 374. 375. was ist die  
Tugend/ihre Ruhm b 380 sie ist dem Menschen  
nützlich 582 bringt die wahre Freud 583 macht  
nit trawrig/a 685. 2c. wie Maria in ihrer Kind-  
heit in Tugenden jugenommen/d 836.

B.

Leben der H.H.

Valentini/c 495 Valeriani des Abts/c 199. Vale-  
rian/c 757. Abals/d 129.  
Valens der Kaiser wie er sich mit dem H. Basilio  
verhalten/d 239 Ueberflus verdirt die Keitigsten/  
d 94.

Ubeln/ suche Widerwärtigkeit.

Wie Gott unsere Leibs und Seelen lieben will  
sein richte/d 886. 887.

Uebungen.

Wie Maria sich in geist- und weltlichen Uebun-  
gen verhalten/d 837.  
Leben des H. Benantii/d 226 Demil Leben des  
Benedig/woher es einen Löwen im Spinnweb  
mit was vor einem spruch/d 87.  
Verachtung/wie sie zu überwinden/a 218.

Verdamnis.

Verdamnis oder Reprobation des Menschen  
Gott/d 9. 2 ob die unmindeste ungetauete So-  
der von Gott verworfen. ibid. wie auß die Ver-  
damnis der erwachsenen Menschen d 912. 913  
der Reprobation wird unser Will mit geschick  
915 warumb so viele verdambt werden/d 915.

Verfolgung.

Der Heiligen/d 800. 794. der H. Hilari/d 11  
823 des H. Athanasi/d 203. 2c. Eusebi/d 519. 520  
907. 711.  
Versammlung des Herkens wie sie stündlich an-  
stellen/a 765. 766.

Verfuchung.

Catharina von Senis/d 96. 98. 2c. Gregori/d  
101. 122. Philippi Meret 140 underschiedlich  
werden durch die sieben Gaben des H. Geistes  
berunden 200. 2c. der H. Anthonis wird veruch  
e 389. 390. der H. Benedictus 724. eine wech  
berunden/a 32 wie der H. Bernart was ein  
reine überwinden/c 529 wie die Veruchung  
zu sieben Todtsünden zu hindertreiben/ a 114  
was in der Veruchung zur Sünd zu bedenden  
b 264. wie der H. Firmianus von der Anlehen  
des Fleisches beivuel/d 630 wie der H. Firmi-  
anus die Veruchungen überwinden 640. 2c. H.  
Hilarien leydet und erschiedliche. 740.  
Verstand/was vor sünd damit begangen/d 391  
399. 691. was vor Tugend 371. seine Uebun-  
Himmel/d 773 underscheid des Geistes und welt-  
lichen Verstands/d 873.

**Register.**

**Vertrauen.**

Man muß auff Christum sein Vertrauen setzen /  
warumb c 25 26 b 31 d 845 Marci Antonini  
vertrauen zur Mutter Gottes c 31 in Armuth c  
382 zu Gott a 275 d 595 b 751. 815 vertrauen soll  
man nit fallen lassen d 27. 28  
Verworfen, Straff des Verpottens c 347

**Verwerffung des Menschens suche Ver-**  
**dammnis.**

**Verwunderung/über gemeine Ding verwundert**  
**sich niemand 262**

**Leben der Heiligen.**

Victoris 437 Victoria c 217 Vincentij c 396 Vincen-  
tij/Sabina und Christida d 748 Vincentij Gerar-  
riensis c 748 Vitalis d 51 Vitalis und Aricola d  
778 Vitaliani d 414 Viti und Modesti d 241 a  
545 der H. Venceslaus verehret ihn d 635

**Unbefändigkeit.**

Des Menschens d 366. b. 376. a. 809. 810 ist ein Ur-  
sach der Sünd b 554

**Unterhaltung suche Nahrung.**

Dankbarkeit der Schüler gegen ihren Schul-  
Meister d 508 Saturnini d 626. 714. 715. eines  
Weibs d 96 825

Breinigkeit wird beygelegt d 227 98 die H. Monica  
sucht sie zu stillen 111. 129

Angedult wie sie zu überwinden a 835

Angeschorsam wird gestrafft c 724

Angewitter wird durchs Gebett gestillet/suche Ge-  
bett.

**Unkeuschheit.**

Wird gestrafft/ ein Mittel darwider e 157 ein Un-  
keuscher wird von dem H. Michael ermahnt 172  
gestrafft 207 d 423 c 352. 358 was sie sey / ihre  
Sünd/ Ubel c 655 Mittel darwider 670 Merck-  
Zeichen ob sie übermeisset 679 Catharina auß  
Schweden wolte nit saugen die Brust eines un-  
züchtigen Weibs 727 ein unzüchtiges Weib wird

gestrafft 748 d 548 wird gestrafft 622 der H. Ne-  
migijs predigt darwider 683

**Unschuld.**

Wird an Tag gebracht d 248. 236 wird angeklagt  
92. 93 vertheidigt 96. 102. c 138. 137 155. 181. 358. 712  
d 603. 605. 641. 749. 819

**Vollkommenheit.**

Wie man sich vollkommen verhalten solle gegen  
Gott / den Nächsten und sich selbst c 354 un-  
scheid der Menschen und Gottes d 462 worin sie  
bestehe a 60 steht nit allein in der äußerlichen  
Strenge des Leibs b 346. 347 worin sie bestehe d

731. 732. wie sich etliche entschuldigen suche Ent-  
schuldigung nichts soll uns davon abwenden b  
722 alle sollen sich derselben bestreissen 713 wie sich  
die Junge und Alte entschuldigen 717 obs ver-  
drüssig sey der Vollkommenheit und Tugend  
nachzustreben 730 2c Entschuldigung es sey nit  
der Brauch 738 es ist beschwärllich 745 es ist nit  
beschwärllich wan die Lieb da ist b 745 2c es ist  
nützlich 748 geringe Sachen gehören auch zur  
Vollkommenheit 754 2c. drey Ding werden zur  
Vollkommenheit erfordert a 712 2c

Leben der H. Verbani d 137 Ursula d 743. 744. wer  
sie erkünd d 807

Boschichtigkeit Gottes d 874 suche Fürsichtigkeit

**Urtheil.**

Urtheil Gottes und der Menschen seynd ungleich  
c 174. 173. 2c der Menschen ist nit hoch zu achten  
446 ist verkehrb 740

**freyentlich Urtheil.**

Wird gestrafft a 571 2c. warumb nit freyentlich zu  
urtheilen 574 wie durch Demuth solches verhin-  
dert werde a 602.

**W.**

**Wahrheit.**

Worin sie bestehe d 71. 72 wird mit dem Tode betoh-  
net  
ecccc 3

P.  
A. Sultren

Vol. II.  
Pars II

Register.

net d 113. 116 mit Elend E 404. 499. die Bargeit  
müssen die Prediger frey sagen b 304. 305.

Wasser.

Das wasser im welchem die Gebein des H. Petri  
gewaschen ist gut für Krankheit d 93 Weywasser  
wird verordnet 110 Wasser ausm Helsen 389  
früher Brunn auß der Erden 125 heylsames  
Wasser 401 Heiligen gebn über das Wasser E  
173 d 4. 5 E 370 407. d 517 Wasser steht still E  
205 der H. Blasius geht im See mit und er E 478  
geht mit in eine offene Kirch in 755 Wasser in  
Wein verändert 762 220 wer das Weywasser  
ingesetzt d 110 Wunder durch das Wasser in wel-  
chem sich der H. Franciscus gewaschen d 702 An-  
dacht der H. Theresia j. in Weywasser d 729  
Wasser in Del verändert 751 vom Elemente er-  
bitten d 854 in Wein geändert 810  
Weg zur Seeligkeit ist ein Weg des Creuxs/ d 25.  
26.

Weib.

Weiber soll man nit anschawen d 555 Weiber die ih-  
re Männer bekehrt a 444 der Teuffel braucht  
die Weiber zum Fall der Männer 463 nit alle  
Gemeinschaft mit ihnen ist verbotten e 464 ist  
dannoch gefährlich 465 Bößheit 466. 468. 469  
durch böse Weiber wird die Kecheren bestrüdt  
469 nit alle seynd böß 470 Regel wie man mit  
ihnen umgehen solle 470 ein Weib wird zum  
Abt erwöhlet d 604 eine Weibs-Person wie sie  
Vorgesetzten gelobt wurde 627 ein unfreundliches  
Weib d 724  
Weissagung / Philippus Mercurius weissaget under-  
schiedliche Ding d 142

Welt.

Was durch das Wort verstanden werde d 78 Chris-  
tus lehret die Verachtung der Welt e 293 von  
Erkaffung der Welt b 511 wie sie erschaffen in 6.  
Tagen d 665 2c. Bößheit der Welt b 578. 579 Ver-  
änderung der Sitten d 4 dem Menschen zu  
Dienst hat Gott die Welt erschaffen d 880

H. Weyhnachten.

Wie sie frömblich zu bringen e 6 330 wie sich zu  
bereiten 209. 217 wie man die Zeit von Wey-

nachten bis Mariä Lichtmess zubringen solt  
219. 221  
Menckelans der Heilige barmet ein Kind in Prag  
d 634 geht in die Kirch mit bloßen Füßen d 634  
sein zed. d 634

Werk.

Wie unsere Werk zu thun im Advent 17 was die  
jugendlichen die nit gute Werk thun d 612. 613. 614  
re müssen ge-eimigt werden e 412 wie unsere  
Werk zu thun a 22 in Gott 24 in der Welt 26  
verurtheilt a 398 Ertlich 400 in guter Dis-  
ziplin 409 wobl 411 New muß vor den Wercken  
hergehen a 30 Werk in der Sünd ist nit nutz 410  
ein Sünder soll darumb nit arbeiten 411 zu  
thun a 33 unsere Werk erfordert ein gute Mey-  
nung a 35 2c 415 Sünden ob sie auß der Mey-  
nung geschehen a 41 die Werk verurtheilt werden  
lohn die nit Gott zu ehren geschehen a 52. 53  
werden hoch belohnt a 54 sollen in der Beghe-  
wart Gottes geschehen a 59. 67. 70. 414 nach dem  
Exempel Christi a 77. 79. 2c 88 als man sein  
der Werk mehr zu thun a 99. Aug der guten  
Wercken a 101 857 sollen geschehen als man sie  
die lehre a 104. 112 Gebett für allen Wercken zu  
sprechen a 120 ein Werk ist das andere a 121  
des Tags durch soll man tein böse oder unnutzige  
Werk thun a 389 2c. ein jeder stehe sein Werk  
nach seinem Stand a 395 2c. mitten under den bö-  
sen sündten seynd die Gedanken zu Gott zu erho-  
ben a 417 was nach verurtheilt Werk zu thun  
a 420 viel Menschen mühen sich in alle Geschick  
in a 432. 433 wan ein Werk vollkommen b 154  
unsere Werk sollen gerichtet werden nach den  
Wercken der H Jungfrauen Mariä 108

Widerwertigkeit.

Trost in Widerwertigkeit d 69. 858 225. Gott rühret  
alle zu unserm Nutz und Vorteil 885. 886 die bö-  
sem unsers Leibs und Seelen bringet zum guten  
886. 887

Leben der Heiligen.

Wilhelmi des Bischoffs e 378 Wilhelmi des Her-  
zogs in Aquitanien e 489 Wilhelmi des Abts 779  
Wilt.

Sünd des Willens d 393 e 372. 691 lobt  
Sünd/ Tugend e 373 Unser rege Willen  
in der Reprobation nit geschwächt d 519 unsere  
Entp



**Register.**

Ecclesiastik steht in unserm Willen d 897 872  
Will Gottes ist zweyfach d 872 871 Gottes Will  
ist frey/und auß demselben entspringt unser frey-  
er Will d 867. 869 ist allezeit gut und heilig 868  
Gottes Will ist/daß allen wohl sey. 870. 871 der  
Will Gottes ist unterschiedlich 871. 872 Under-  
scheid des Gött- und Menschlichen Willens d 879  
Wirth. einer wird mit seinem Hauß von der Erden  
verschlungen E 184.

**Wissenschaft.**

Was Philippus Nereus begehrte zu wissen d 139  
zeitliche und nicht Göttliche wird gesucht E 271  
woher Bernardus die seine her gehabt d 530  
die wagte a 708 x.

**Witwe-Stand.**

Wie denselben zubrachte die H. Clotildis d 219 Gott  
trägt sonderlich Sorg für sie b 494 was From-  
men zu thun 495 Exempel des Wittibstands d  
827

Widerreden anderer wie es zu düliden a 839

**Wohlthaten.**

Gottes seynd in acht zu nehmen E 67 x kommen als  
te von Gott/erforderen Dankbarkeit E 39 x 343  
x. b 649. 650 Wohlthaten welche Gott den Auf-  
erwählten erzeigt d 477 uns allen a 261 d 569 wie  
sie zu erkennen 70 sonderbare von Gott b 7. 27  
41. 58. 102. 129 512. 592. 536. 145. b 651. d 750.  
welche uns am Sonntag/ Montag und Dienstag  
geschehen b 7. 27. 4. Mittwoch/ Donnerstag/  
Freitag und Samstag 58. 75. 102. 129

**Wort Gottes suche Predig.**

**Wunden.**

Warumb Christus dieselbe an seinem Leib halten  
wollen: wie sich eine Seel in dieselbe verbergen  
solle d 37 x. wie sie zu begriffen E 532 b 118 das  
ein hat et sich auff Egearius d 634 Wunden des  
H. Francisci d 702 Catharina von Senis d 97

**Wunder-Zeichen.**

Bez dem Leib des H. Bernardi d 228 des H. Antoni

de Padua suche Antonius mit dem Speichel  
heylet Leodegardis die Kranken d 242 der H. Pe-  
trus sehet einem seine abgebarene Fils wider  
an d 94 Alexander heylet einen Kroyß durch Be-  
rührung einer Ketten 109 des H. Pauli 330 S.  
Servatius macht einen zerbrochenen Altar-  
Stein ganz 125 ein ungesallene Pfort kan nit wi-  
der aufgebawt werden Fier beschädigt nit  
406 Wunder Thomä von Aquin E 522 Francisci  
de Paula 744 bez dem Leib Benecelai d 626

**Z.**

Zacharia und Elisabeth leben d 784

**Zand.**

Man soll nit zanken a 504 Frucht des Zankens  
105

**Zauberey/Zauberer.**

Simonis Magi Zauberey und Fall d 324 ein Zau-  
berer wird bekehrt E 173 einer vermag nicht am  
H. Ambrosio 184 Zauberey wird vertrieben E  
338 wird gestrafft e 711 Zauberey hasset Bernar-  
dus d 529 der H. Matthäus macht die Zauberer  
zu schanden o 23 kan Zukinā nit schaden d 630  
wird vertrieben 741 Zauberey-Wörter seynd ver-  
boten a 728

**Zehnden.**

Wer hat beordnet den zehnden der Kirchen zu ge-  
ben. d 624

**Zeit.**

Wie köstlich dieselbe d 39 alles hat seine Zeit E. 1. a  
100. 477 ist in acht zu nehmen a 109. 111. 391. 395  
410 x. 833. wie sie übel anaewendrt wird in Zie-  
rung des Leibs a 232 etliche klagen daß sie kein  
Zeit haben so viel auß zu thun b 709 x. soll des  
Tage aufigerheit werden 715

**Leben der Heiligen.**

Zenobij und Zenobiā/d 752  
Zenonis E 755

Zephy.

P.  
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Zephirini des Pabsts b 145

Zeug.

Die Apostel seynd Zeugen der Dnschuld Ehrifti d 71  
drey geben Zeugnis 72 zum wahren Zeugen  
gehören drey Ding 322

Ziel.

Unser Ziel ist der Himmel a 386 b 12 vom Ziel des  
Menschen b 510, 513, 517, 519, 521.

Zierd.

Überflüssige des Leibs wird gestrafft d 324, 325 wie  
auch der Kabe sich zu zieren 96  
Leben des H. Sod d 398

Zorn.

Was der Zorn/ seine Sünd und übel E 657 Mittel  
darwider 672 Merck. Zeichen ob er übermeißert

Register.

c 680 ob die Weiber zümen sollen man heu-  
ren Mägdern nit wohl bescheiden werden a 11  
einer feinen Zorn gemeißert b 171 der H. Pab-  
stus zümete niemahlen / d 709 über einen  
Mängel soll man nit sehr zürnen a 150.

Zucht.

Was ist sie a 129. Lob derselben 130. Zucht  
131.

Zung.

Wird frisch gefunden nach dem Tode d 217 Eck  
der Zungen d 407 E 382, 700 wie sie zu züchten  
E 410 auß der Zung entleiden alle Sünd a 40  
der H. Petrus besücht den Gerichten des H. H.  
Zung bewahren a 492 wie die Zung über leben  
solle b 20 etliche haben 20 Jahr das Leben der  
Zungen besüchten b 367 der H. Placidus redt  
ohne Zung d 708. wie Maria ihre Zung bewah-  
ret d 340

END

